

Montags den 8. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



II.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Publikandum wegen verbotenen Einflusses des podolischen und russischen Rindviehes.

*) Da auch bereits die Rinderpest in die Kur- und Neumark eingeschleppt worden, so ist in Gemäßheit der Verfügung Eines Königl. Hohen Ministerii des Innern vom 21. December a. pr. der Einlaß des podolischen und russischen Viehes verboten worden. Der Einlaß der auch bey uns einheimischen Ragovieh-Race aus den nahen Grenz-Ortschaften wird nach einer zehntägigen Quarantaine (wie in dem Amtsblatte vom Jahre 1815. Bd. X. Seite 131. No. 79. (3) bestimmt worden ist), zur Zeit noch nachgegeben. Die sämtlichen Poliz- u. Recht-Beamten und Quarantaine-Aemter, welche lehiern für das oben genannte Vieh von jetzt an geschlossen

geschlossen sind, werden hierdurch zur pünktlichsten Vollziehung dieser Verfügung angewiesen.

Breslau den 3ten Januar 1816.

8)

Polizy Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

PUBLICANDUM.

*) Den Inhabern der Breslauer Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesfälligen Zinsen davon pro Termino Weihnachten 1815., vom 16ten bis zum 31sten Januar dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cammerer-Casse in Empfang genommen werden können. Breslau den 5ten Januar 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt v. ordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten Januar 1816. Es sollen den 10ten d. M. als kommende Mittwoch früh um 9 Uhr vor hiesig landrätblicher Kreis-Canzley 19 Stück demobil gewordene Landwehr-Pferde plus lictandi gegen Bezahlung in thugendtem Courant verkauft werden. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich am besagten Tage und Stunde hieselbst einzufinden. 8.)

Der Kreis-Landrath v. Wimpffsch.

*) Breslau. Zwey neue besondere schöne Tigerdecken mit Bar besetzt, einen zweyspännigen Schlitzen nebst großem Echellengeläute hat zu verkaufen der Buchaufmann Wilhelm Adolph jun. auf dem Ringe zur goldenen Baum No. 1202.

*) Breslau. Das auf dem Sperlingsberge sub No. 1868. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Goldarbeiter Walther auf der Nicolaitgasse in No. 184 am Elisabeth-Kirchhofe.

*) Breslau den 5ten Januar 1815. Den 10ten d. M. Vormittags um 11 Uhr wird vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshause von Unterzeichnetem im Wege der Auction gegen sofortige baare Zahlung in thugendtem Courant ein Reitpferd, Braunschecke, polnischer Race, Wallach, 4½ Jahr alt, 4½ Fuß hoch, verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Schaffier, Kreis-Justizrath.

*) Breslau den 4ten Januar 1816. Von dem Justizrath v. Mutius Kertschger Justizante wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No. 6. bezeichneten Dreschgärtnerstelle zu Kertsch, der Gottlieb Döringschen Wittib und Vormundschaft, da in dem am 4. December v. J. angekauften peremtorischen Picitationstermine ein Kauflustiger sich nicht gemeldet, zu diesem Behuf ein anderweiter Bleibungsstermin um die auf 298 Rthlr. 16 Sgr. 8 d. Cour. vorgerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obst- und Grasgarten von ½ Scheffel Ausfaat, auf den 4. März 1816. anberaumt und besetz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebotbes gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Kertsch zu erscheinen, vorgeladen, wo sie sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück vorbehaltenlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zu-

geschla-

geschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Kanzlei des unterzeichneten Justizamtes nachgesehen werden.

Das Justizrath von Marius Kertschäger Justizant.

Erfertung.

Liegens den 2ten Juni 1815. Das im Fürstenthum Woblan und dessen Winzler Kreise zu Erbrecht belegene Gut Belkawe, welches nach der von der Liegnitz-Woblauschen Landschaft im Jahr 1814. aufgenommenen Taxe auf 7450 Rthl. r. gewürdigt worden, wird auf Andringen gedachten Landschafts-Collegii wegen der seit Johannis 1814. nicht bezahlten Zinsen, von den darauf haftenden Pfandbriefen in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und sind zu Vertheilungs-Terminen der 6. October 1815., der 9. Januar 1816. und der 11. April 1816. bestimmt worden, von welchen der letzte peremptorisch ist. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und genehnt, auch zu bezahlen vermögend sind, haben auch also in den genannten Terminen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Hilgzel Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Geboth zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß gedachtes Gut dem Meist- und Bestbieterden zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schl. sen.

Hirschberg den 7ten November 1815. Bey dem hiesigen Stadtgerichte soll die sub No. 367. hieselbst gelegene, auf 200 Rthl. abgeschätzte Bodengerechtigkeit des Höhrurgus David Gottlieb Hoffmann, in Termino den 19ten Februar 1816. Morgens um 9 Uhr als dem einzigen Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden.

Dels den 10ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des subhastirten Dittfeldschen Freyhauses No. 44. zu Juliusburg, welches auf 279 Rthl. 2 gr. taxirt worden, steht auf den 18. Februar 1816. vor unserm Deputato, Herrn Cammerath Thalheim, in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts hieselbst Vormittags um 9 Uhr ein Licitationstermin an, in welchem Kauflustige ihre Gebothe abgeben wollen, indem auf die nach dem Termine eingehenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde.

Herzogt. Braunschweig Delisches Fürstenthumsgericht.

Frankenstein den 19ten October 1815. Wegen rückständigen Hypotheken-Zinsen soll den Antrag eines Realgläubigers der zu Bärdorf Münstersbergischen Kreises belegene Amand Stephansche Kretscham nebst 15 Scheffel Acker, auf 1654 Rthl. 20 gr. Cour. Wze. ortsgerechtlich gewürdigt, in den angezeigten Licitationsterminen den 2. Januar, den 3. Februar und peremptorie den 6. März 1816. modo Subhastationis veräußert werden. Wir fordern daher alle heilig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch an, an gedachten Terminen und vorzüglich an dem peremptorischen in unserer ständesherrlichen Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf den gedachten Kretscham abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbieterden erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley und an Ort und Stelle zu Bärdorf zu inspiciren.

Das Gerichtsam der Ständesherrschaft Münstersberg Frankenstein.

Goschütz den 17ten November 1815. Die zu Rabine Wartenbergischen Kreises gelegene, dem Johann Hilbig zugehörige Freystelle, welche auf 650 Rthl. gewür.

gewürdigt worden, soll subhastirt werden, und sind deshalb die Licitationstermine auf den 3. Januar den 1. Februar und den 5. März k. J. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders ab 11 in dem veremtorischen Licitationstermine den 5. März k. J. Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsammt.

Klein-Meundorf den 9ten December 1815. Das Gerichtsammt hieselbst subhastirt ad Instantiam der Witt-Bräuer Carl Wilhelm Wendrichschen Erben, die zu dessen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf ein Quantum von 548 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich gewürdigte, hieselbst sub No. 29. bezeugte Freggarine-Welle in Termino den 10. Februar k. J., und tadet Kauflustige zur Abgabe ihrer Geböthe auf das hiesige herrschaftlich-Schloß früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Wendrichschen Erben-Interessenten der Zuschlag an den Meistbierhenden gechehen wird.

Goschütz den 6ten November 1815. Das zu Drungawe Wartenbergischen Kreises gelegene, von dem daselbst verstorbenen Johann Ramrod nachgelassene robothsame Bauergut, welches auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Es ist hierzu ein veremtorischer Licitationstermin auf den 30. Januar k. J. angesetzt worden, und werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach freystandesherrliche Gericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 18ten December 1815. Von einem reichsgräflich Schafpotsch Kynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditoris und mit Zustimmung des Eigenthümers zum Verkauf des Bäcker Johann Samuel Köbrichschen Hauses sub No. 124. in Warmbrunn, welches in der gerichtlichen Taxe vom 10. October 1815. auf 74 Rthlr. 2 ggr. gewürdigt worden, Termina licitationis auf den 19. Februar 1816. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige, welche solchen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Geböthe ad Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbierhenden und Bestahlenden nach vorheriger abgegebener Erklärung derer Interessenten werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

*) Oppeln den 25sten December 1815. Auf den Antrag der Wittwe Jorowitz soll ihr in der hiesigen Oder-Vorstadt an der Straße nach Krappitz und Proßkau sub No. 27. gelegenes Vorwerk mit den dazu gehörigen Grundstücken, welches sie im Jahre 1810. für 1200 Rthlr. übernommen hat, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es steht hierzu ein Termin auf den 6. Februar 1816. des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Sessionszimmer an, wozu beßz. und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Goschütz den 20sten December 1815. Die zu Muschütz Wartenbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen August Pollack gehörige Häuser

Häuslerstelle, welche auf 193 Mthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist hlerzu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 12. März k. J. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzl. zu erscheinen, ihr Gebath abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach freyherrliches Gericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 10ten October 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Pohl, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff eines Grundstücks der aufliegenden guten Forderungen und den Baaren auf 83,183 Mthlr. 17 Sch. 6 D. angegeben, und dagegen mit 152 909 Mthlr. 8 Sch. 9 D. verschuldeten Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Joachim Friedrich Froboß irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. anzurechnen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Februar 1816, Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns Joachim Friedrich Froboß präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillstehen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Wicke und Ketteke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 13ten October 1815. Von Seiten des kaiserlich-bischöflichen Consistorii des Bisthums Breslau wird hierdurch dem ausgetretenen Soldaten Franz Bies bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Rosamunde geb. Jahn wider ihn wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Es wird daher der Soldat Franz Bies hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 16. Februar 1816, Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, Herrn Rath Hirschberg, anberaumten Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, wegen seiner Entfernung von seiner Ehegattin Rede und Antwort zu geben und das Fernerwärtige, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der bösslichen Verlassung für gesündigt wird geachtet und dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihm und derselben bestehende Ehe in perpetuum getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden.

Glogau

*) Glogau den 1sten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Soldat im v. Grebenitzschen Infanterie-Regiment Joseph Turkowski, welcher sich bereits im Jahre 1807. von hier entfernt und bey den polnischen Truppen Dienste genommen, seit mehreren Jahren aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Untermann hiermit vorgeladen, sich in Termino den 1ten März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Reserendario Kurz, auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den daran allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest

Breslau den 3ten October 1815. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des am 16. September 1813. zu Prag verstorbenen Hauptmanns im 10. Reserve-Infanterie-Regiments, Carl Ludwig v. Schmiedeberg, der erblichkeitsliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Hauptmann v. Schmiedeberg etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Deauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anderns anzugeben und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrige Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschmelzung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterspand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten December 1815. Wer sich als wahrer und rechtmäßiger Eigenthümer einer, dem, wegen Desertion und Diebstahl verhaftet gewesen und wieder entsprungenen Mouquetier Johann Köhling abgenommenen, wahrscheinlich hier oder in Liegnitz entwendeten silbernen Taschenuhr legitimiren kann, hat die Zurückgabe der Uhr gegen Erstattung der Insertionskosten, im Nichtmeldungsfall aber zu gewärtigen, daß solche den 8. Februar 1816. öffentlich versteigert und aus der Lösung die von dem Köhling bestohlenen Soldaten, so weit es zureicht, entschädigt werden sollen.

Königl. Preuss. Garnison-Bezasthon No. 30.

v. Liebenau, Major und Commandeur.

*) Sand Breslau den 24sten December 1815. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsante des vormalsigen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Groß-Wiehrau Schweidnitzschen Kreises sub No. 28. belegene, aus zwey Hufen bestehende, dem in der Criminal-Untersuchung beschuldigten Anton Schneider gehörige Bauergut auf 12 Jahre im Wege der Licitation an den Meistbietenden verpachtet

pachtet, eventualiter aber, wenn sich kein annehmlicher Pächter dazu finden sollte, freiwillig verkauft werden soll. Sämmtliche Pacht- oder Kaufstulze werden daher hiermit aufgefodert und vorgeladen, in dem zur Verpachtung oder zum Verkauf dieses Bauergutes auf den 23. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley, an diesem Termine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die weitere Verfügung so wie auch den Zuschlag an den best- oder annehmlichsten Bietenden zu gewärtigen. Uebrigens dient den Pachtstulzigen zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Gerichts-Canzley, so wie auch bey den Localgerichten in Groß-Brehrau eingesehen werden können; den Kaufstulzhabern wird aber zugleich eröffnet, daß die von diesem Rusticalgut aufgenommene gerichtliche Taxe, welche ebenfalls alhier inspectirt werden kann, auf 1790 Rthl. 7 ggr. Cour. angefallen ist und 747 Rthl. 16 ggr. 4½ d. eingetragene Hypothekencapitalien von dem Käufer auf Rechnung der Kaufgelber übernommen werden können.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Breslau den 3ten Januar 1816. Nachdem die unterm 31. May 1814. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe

Carlsdorf B. B. No. 8. 100 Rthl.

Nielasdorf N. B. — 62. 100 —

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Courses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 1sten November 1815. Da bey dem Gerichtsamte zu Schönborn über die Kaufgelder des dem David Schüttler gehörig gewesenen Bauerguts der Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an dieses Gut oder die Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, auf den 15. Januar 1816 Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu Schönborn entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder oder den Käufer werden präcludirt und solche unter die übrigen Gläubiger werden vertheilt werden.

Liegnitz den 27sten October 1815. Am 15ten März 1813. ist der Chaussee-Director und Kreis-Steuereinnahmer Friedrich Wilhelm v. Glaner zu Goldberg ohne Testament mit Hinterlassung einer Wittve und dreyer Kinder verstorben. Die Theilung seines Nachlasses stehet bevor und alle etwaige unbekannte Gläubiger desselben werden hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten vom Tage der Bekanntmachung ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls nach abgelaufener Frist die Gläubiger nach erfolgter Theilung sich an jeden einzelnen Erben nur nach Höhe seines Erbtheils halten können.

g.)

Das Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 17ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die Erben der am 17. März 1814. zu Mallwitz verstorbenen verwittweten

weten Gräfin zu Dohna geb. Gräfin v. Melchenbach-Goschütz, auf gerichtliche Theilung des Nachlasses ihrer Erbschaft angetragen haben. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gräflich Dohnasche Erbschaftsmasse bisher noch unangemeldet Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monaten dem unterzeichneten Ober-Landegerichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist sie sich wegen ihrer Ansprüche nur an jeden einzelnen Erben für seinen Erbtheil werden halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landegerichte von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Schirna v den 28sten November 1815. Daß zur Radmacher Friedrich Hahnschen Verlassenschaft-Masse gehörige, hier vor dem wohnlichen Thore gelegene Haus nebst Zubehör, auf 70 Rthlr. taxirt, soll Schulden halber in Termino den 19. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Kaufsüchtige einzufinden belieben. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Groß-Oberschirnauer Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 6. Januar 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	138 $\frac{1}{4}$	—	Kaysrl. detto	—	93 $\frac{3}{4}$	93 $\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	—	—	Friedrichsd'or	—	8 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	4 W.	148 $\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld	—	102	—
detto detto	2 M.	147 $\frac{1}{4}$	—	Münze	—	175 $\frac{1}{4}$	176
London	2 M.	6 4 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	78 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	Holland. Obligations	—	92	—
Augsburg	2 M.	102	—	Stadt. Obligations	—	—	100 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	—	99 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	27 $\frac{1}{2}$	—	27 $\frac{1}{2}$
Wien	a Ufo	—	27 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	—	99 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	27	— 500 —	—	—	100
Holland. Rand-Ducaten	—	94 $\frac{1}{4}$	94	— 100 —	—	—	—

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 6. Januar 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Haber.
In	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
Breslau	2 27 5	2 8 10	1 20 3	1 12 6
Der Schf. in Glas				
Der Schf. in Fauer				
Der Schf. in Kegnitz				
Der Schf. in Schweidnitz				

B e y l a g e

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Januar 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Ein Pferdestall und Wagenplatz ist bald zu vermietthen, und das Nähere zu erfahren im Feigenbaum im Gewölbe.

*) Breslau. Zu vermietthen ist sogleich ein Pferdestall für 2 Pferde auf der Nicolaigasse Nro. 405. Das Nähere bey dem Eigentümer eine Etage hoch.

*) Breslau. Zu vermietthen sind an ruhige und stille Bewohner 2 Stuben und Alkove. Schmiedebrücke Nro. 1928. Drückner.

Zu verauktioniren.

*) Breslau den 4ten Januar 1816. Den 12. Januar a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auktions-Zimmer im Armenhause einiges Geld, Silber, Leinwand, Bett, Kleider, Meubles, einige Toiletten-Uhren, eine ganz und halb gedrehte sechsstimmige Chaise und 2 Eimer Bourgeois Wein gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauktionirt werden.

Breslau den 5ten Januar 1816. Mittwoch den 10. Januar werden in der Büttnergasse Nro. 35 verschiedene Meubles, bestehend in Sophas, Stühlen, Spiegeln, Betten etc., auch 1 eiserne Casse nebst andern Handlung-Accessorien versteigert und an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in kling. Courant verabfolgt. Piere

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Eine silberne Taschenuhr in Schildkrötenem Gehäuse, die zugleich den Datum zeigt, an einem Drangen-Bande, woran zwey vergoldete Petschafte befestigt, ist vom Anfange der Schweidnitzer Gasse bis ans Thor verlohren gegangen. Der christliche Finder wird ersucht, solche im Gewölbe des Kaufmannes Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

*) Klein-Linz. Es hat sich eine kleine Hündin Pünzcher Race, schwarz ohne weiteres Abzeichen, die auf den Namen Liddy hört, verlohren. Der Wiederbringer erhält bey dem hiesigen Domino 1 Rthlr. Cour. Recompence.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau den 6ten Januar 1816. Ein junger Mensch von rechtshafnen Eltern und Erziehung, der auch die gehörigen Schulkennnisse besitzt, eine gute Hand schreibt und welcher Lust hat in einer Specerey- und Weinhandlung als Lehrling einzutreten, kann sich bey Unterzeichnetem melden.

Chr. Gottl. Reimann.

*) Breslau. Neue Messiner Citronen das Hundert 4½ Rthlr. sind zu haben bey J. W. Steinel.

*) Bresl.

*) Breslau. Das dritte Abonnement Concert werde ich künftigen Mittwoch den 10. Januar Abends um halb 7 Uhr in dem großen Redouten Saale geben, welches denen hohen und hochzuverehrenden Abonnementen, so wie allen resp. Freunden der Tonkunst unterthänigst und ganz gehorsamst anzuzeigen ich mir die Ehre gebe. Der Aufschlagzettel wird das Nähere besagen. Eintrittskarten in den Saal und auf das Chor a 12 ggr. Cour., auf die Gallerie a 6 ggr. Cour. sind am Tage des Concerts, Abends von 5 Uhr an am Eingange zu bekommen.

Friedrich Ube.

*) Breslau. Sollte ein junger wohlzogener Mensch von 15 bis 16 Jahren, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, Lust haben, die Buchhandlung zu erlernen; so kann derselbe sogleich ein Unterkommen finden. Die näheren Bedingungen erfährt man in der Joh. Friedrich Kornischen Buchhandlung auf dem großen Ringe.

*) Breslau. In der Nacht vor dem Neujahrestage ist in der Billardstube im Rudras Garten aus versehen ein neuer Hut mit rothem Taftfutter gegen einen mit violettem Atlasfutter vertauscht worden. Man ersucht daher höflichst, obigen Hut bey der verm. Frau Rudras gegen den letztern gefälligst wieder umzutauschen.

*) Breslau. 600 Quart frische Feinigte Landecker Butter, das Quart 10 ggr. Rnz., sind in Wedden von 10 Quart zu haben bey

Joh. Adam Werner, Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster: Relz, 6 leichte Variat. für das Pianoforte und Flöte, 8 gr. - C. Möser, Ballmusik aufgeführt bey des Königl. Hofbällen u. während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers von Russland in Berlin, für das Pianoforte eingerichtet, 16 28 Hest, a 10 ggr.

*) Breslau. Neu angekommene Elbinger Neumangen das Ahtel 9 Nthlr. Courant. Schmiedebrücke No. 1928.

Brückner.

*) Breslau. Mit geistiger Wost habe ganz frisch wieder erhalten: große holländische und engl. Ansen in Schaalen, dergleichen auch ausgehöhlene; marinierte Muscheln, auch Muscheln in Schaalen; Speckbäcklinge; pommersche Gänsebrüste; Bratgänse; sehr schönen dicken fetten geräucherten und gerötheten Rheins und Elbschmalz.

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Zwölf allegorische, auf das bevorstehende Friedens-Dankfest bezughabende, als Fenster Illuminationsstücke anwendbare Gemälde sind zu verkaufen und vom Herrn Louis Weniger, auf der Schmiedebrücke No. 1814, wohnhaft, nachzuweisen.

*) Breslau. St. Georger Ausbruch die Quart-Bouteille 1½ Nthlr.; Musser und Dedenburger Ausbruch das Quart 35 gr., dergleichen halber; sehr guter Niederungar, zum Theil 1811er, der Eimer einige 40 bis 60 Nthlr., das Quart 16, 18 und 20 ggr.; alter Stelmwein die Emt. 1½ Nthlr., und Rheinwein 1 bis 1½ Nthlr.; diverse französische und spanische Weine; sehr feiner Arrak und Jamaica Rum der Eimer 40 bis 60 Nthlr., die Bouteille 16, 20 ggr. und 1 Nthlr.; Franzbrandwein der Eimer 32 Nthlr., das Quart 12 gr. (alles in Real Münze) ist zu bekommen bey

Chr. Gottl. Nelmann im Feigenbaum.

*) Breslau den 1ten Januar 1816. Allen Freunden und Bekannten empfehle ich bey seinem morgenden Abgange nach Landeshut bestens

der bisherige Königl. Acciseamts-Cassirer Hübner.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Garbeser Citronen das Hundert 9 Rthlr. Courant, einzeln das Stück 4, 5 und 6 fgr. Mz.; neue Messiner Citronen das Hundert 4 Rthlr. Cour., einzeln das Stück 2, 2½ und 3 fgr. Mz. sind zu haben bey
Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Seit gestern den 7. Januar ist bey mir Stettiner Bier, die Flasche 4 fgr., zu bekommen.
Gottlieb Eichner,

Kretschmer im breiten Stein auf der Altbüßergasse.
Alt = 2 ässig den 9ten December 1815. Das hieselbst nahe bey Gottesberg gelegene, auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus des inselbendo gewordenen Häuslers Heinrich Heit No. 70., soll in dem auf den 19. Februar 1816. anstehenden einzigen peremptorischen Vertheilungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden auch die etwa unbekannten Real- und Personalgläubiger des gedachten Hein hiermit bey Vermeldung der Präclusion zur Angabe ihrer Forderungen in eben diesem Termine vorgeladen.

Das Gerichtsam daseibst.

Benešau den 19ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 85. im Dorfe Budlawitz Leobschützer Kreises belegenen Robothgärtnerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulire werden soll, und daß daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Robothgärtner-Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 6ten Februar 1816. in der Gerichtsamt-Canzley alhier zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Justizamt der Herrschaft Benešau.

Schloß Ratibor den 7ten October 1815. Bey dem geschehenen Verkauf der Møhlgerechtigkeit der hiesigen dem Franz Janera angehörigen Schloßmühle, werden zur Deckung des Dominii der Herrschaft Schloß Ratibor als Käufer und zur Verichtigung seines Besitztitels, auf deren Antrag alle ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannten Realprätendenten, insbesondere aber die Wenzel Kellerschen Erben, namentlich: Johann George, Johann Simon und Clemens Andreas Müller, zur Ausübung des ihnen aus dem Møhlen-Kaufcontracten vom 17. November 768. und 15. Januar 1773. bey einem Verkauf der Schloßmühle zustehenden Verkaufs- und Einstandsrechtes, auf den 19. Jänner 1816. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley hierdurch edictaliter in Person oder durch zulässige Mandataria (wozu ihnen in Ermangelung näherer Gemeinschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Stantack und Stadgerichtsdirector Wenzel vorgeschlagen werden), jedoch mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwaigen Realansprüchen und insbesondere die Wenzel Kellerschen Erben, mit dem ihnen zustehenden Verkaufs- und Einstandsrechte auf die Franz Janelassen Schloßmøhlen-Realitäten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das k. k. Sann-Wittgensteinische Gericht der Herrschaft
Schloß Ratibor.
Hahmann.
Gericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 16ten December 1815. Von dem Königl. Hofgerichtsrathe wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Morawe das sub No. 3. zu Irtschnock gelegene Bauergut, von seinem Vater für 2000 rthlr. Cour. laut Kaufcontract de confirmato den 14. Juny c. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. November c. in das Grund- und Hypothekensbuch eingetragen worden.

*) Pransnitz den 23sten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juli c. bis ult. December c. gerichtlich bestätiget worden:

1. Kauf des Schuhmacher Jungnickel, um die väterl. Baude, für 152 Rthlr.
2. Des Züchner Hahn, um das Morawhaus, pro 160 Rthlr.
3. Der Fabrikant Schedel, um die väterliche Bäckerbaude, pro 200 Rthlr.
4. Der verehelichte Gürtler Stahn, um die väterliche Bäckerbank, pro 200 Rthlr.
5. Des Schuhmacher Hahn, um das Globische Haus, pro 260 Rthlr.
6. Adjudicatoria für den Carl Cammerer von dem subhastirten Springerschen Hause, pro 105 Rthlr.
7. Dito für den Schuhmacher Strache, um das subhastirte Liebichhaus, pro 600 Rthlr.
8. Kauf des Züchner Ritschelt, um das mütterliche Haus, pro 487 Rthlr.
9. Adjudicatoria von dem subhastirten Hermannschen Hause, für den Schuhmacher Krug. Das Königl. Stadtgericht.

*) Cosel den 22sten December 1815. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe bey uns confirmirt worden:

1. Züchnermeister Schönsfelder das Haus der verehl. Frau Doctor Hoffmann, pro 1000 Rthlr.
2. Schuhmacher Morawitz die Schuhbank des Bernhard Jbner, pro 100 Rthlr.
3. Bühnenmeister Schönwölff ein Ackerstück vom Freygutsbesitzer Palsch, pro 75 Rthlr.
4. Derselbe ein Ackerstück von der Catharina Pollogel, pro 171 Rthlr.
5. Gerber Schönsfelder das Binder Stannowsky'sche Haus, pro 500 Rthlr.
6. Derselbe den Ruberschen Acker, pro 600 Rthlr.
7. Schuhmacher Bernhard Jbner das Töpfer Patsch'sche Haus, pro 565 Rthlr.
8. Bäcker Eybisch das Johanna Schalud'sche Haus, pro 614 Rthlr.
9. Hutmacher Bartella ein Ackerstück von den Gebrüdern Jbner, pro 100 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Dienstags den 9. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

1) Breslau. Eine Herrschaft in einer angenehmen Gebirgsgegend mit sehr vortheilhaften Regalien ist Veränderung wegen zu verkaufen. Auch ist ein ganz massives Haus nebst Garten sehr gelegen, ferner ein Haus mit mehreren Nahrungsbetrieb und Aekern, wie auch ein gelegener Straßen-Kreuzscham in solidem Kaufpreis zu haben. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke.

Breslau den 5ten October 1815. Das unterzeichnete Stadt- und Hospital-Landgüteramt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der David Klossischen Erben das ihnen durch Erbschaft anheim gefallene Grundstück sub No. 13. auf dem neuen Schweidnitzer Unger auf 1600 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, in denen hiezu angesetzten Terminen:

den 6ten December 1815.

den 8ten Januar 1816. und

den 8ten Februar 1816.

des Vormittags um 10 Uhr, wovon der letzte peremptorisch ist, im unterzeichneten Amte vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Wieg, einzufinden, ihr Gebot abzugeben und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Klossischen Erben und Ober-Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Wrieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppau das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner Erbsitz belegene Rittergut Gzieschowa nebst dem dazu gehörigen Freyhute Bartosche an den Meistbietenden öffentlich theilungs halber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 20. März 1816., den 24. Juni 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freyhut nach der davon gerichtlich aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 gr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 gr. 10 pf. gewürdigt worden, den beifähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch

peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oerschieß n.

Schweidnitz den 26sten October 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 358. alhier belegene, zu 10 Erbhieren berechnigte Haus des verstorbenen Wäckermeißer Johann Wilhelm Wagenknecht, welches nach dem Kaufschillingstrage auf 2258 Rthlr. 20 Sgr., nach dem materiellen Werthe aber auf 2578 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden, auf Antrag der Erben Behufs ihrer Auseinandersehung öffentlich verkauft werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 29. December c., den 24. Februar 1816. und peremptorie auf den 26. April 1816. anberaumt worden sind, zu welchen Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus Vormittags um 10 Uhr vorgeladen werden.

Gleiwitz den 1sten November 1815. Das Königl. Stadtgericht hiersebst subhastirt Behufs der Erbtheilung den auf 199 Rthlr. 5 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzten Daniel Weigensche Erben-Acker von 10 Schffel Breslauer Ausfaat. Der einzige peremptorische Licitationstermin steht auf den 31. Januar 1816., an und die Kaufbedingungen sind: baare Bezahlung des Kaufprell und Uebnahme der Subhastationskosten.

Deuthen a. d. Oder den 10ten November 1815. Das Schiffer George Friedrich Leuschnersche hiersebst auf der Neustadt sub No. 232. belegene, auf 101 Rthlr. 4 Sgr. Cour. gewürdigte Wohnhaus soll in dem einzigen peremptorischen Biethungstermine den 30. Januar 1816. öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird, und ist die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 20sten November 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene und auf 1920 Rthlr. Cour. taxirte Bauergut des verstorbenen Gerichtsgeschwornern Christian Gehler auf Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 6. Januar, den 2ten und peremptorie den 28. Februar anberaumt worden sind, in welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abgeben können.

Kupferberg den 6ten December 1815. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Hälschner, als Curator der Ferdinand Gotthelb Hahnischen Masse, die zu dieser Masse gehörenden Rupe bey den Rudelsstädter Gruben, als 28 Rupe bey dem fröhlichen Anblick, und 56 Rupe bey den übrigen zu der Friderica Juliana gehörigen Rudelsstädter Gruben, deren Beschaffenheit aus der in dem hiesigen Königl. Bergamts- und Rathhause affigirten Beschreibung zu erschen ist, hiermit subhastirt und sellgeboten werden. Es werden daher alle diejenigen, die diese Rupe zu erkaufen be-
lieben, auch die erforderliche Besitz- und Zahlungsfähigkeit haben, hierdurch vor-
geladen, in dem hiezu angefesten peremptorischen Subhastations- und Licitationstermine den 7ten März k. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Bergamte hieselbst zu er-
scheinen, daselbst ihr Gebot zu thun und hierauf zu gewärtigen, daß besagte Rupe
nach eingegangener Erklärung und Genehmigung des Extrahenten adjudicirt, auf
ein nach dem Termin einkommendes Gebot aber nicht weiter reflectirt werden
wird.

wird. Uebrigens dient den Kauflustigen noch zur Nachricht: daß die rückständigen Zuhöfe von den gedachten Kuxen, welche gegenwärtig von den 28 fröhlich Anbitt.; Kuxen a 28 Rthlr. pro Kux, und von den 56 Kuxen der Friederika Juliana und dazu gehörigen Gruben, a 23½ Rthlr. pro Kux, im Ganzen und nach Abzug der von der Hahnschen Masse bereits gezahlten 14 Rthlr. 19 gr. 11½ pf., und den zu entrichtenden Ausbenutzungsbedien 2184 Rthlr. 22 gr. 4 pf. beträgt, von dem Käufer, so wie alle bis dahin noch vorkommenden Ausgaben dieser Gruben, bestritten werden muß.

Königl. Preuss. Bergamt des Fürstenthums Jauer.

*) Stolz den 23ten December 1815. Nachdem das im angestandenen Citationstermine auf die Christoph Etatsche Freystelle mit 260 Rthlr. gemachte Meistgebohr nicht annehmbar gewesen; so wird der 9. Februar k. J. früh um 9 Uhr zum anderweitigen Bietungsstermine hieselbst anberaumt und Kauflustigen hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Das gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gerichtsamt.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist in No. 1252. die dritte Etage von 5 Stuben nebst Zubehör, ferner par terre eine Stube und Alkove, Stallung für 2 und 5 Pferde nebst Futtergefaß und Wagenplätze. Nähere Auskunft wird im Hause zwey Treppen hoch ertheilt.

*) Breslau. Zu vermietthen und sogleich zu bezihen ist auf der Carlsgrasse eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Flederwischgäßchen No. 881. zwey Treppen hoch.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignaz Günter aus Münsterberg, welcher seit mehreren Jahren heimlich ausgewandert und als Brennerbursche ins Ausland ausgewandert ist, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14. März 1816. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtshaus-Abscalt. 10. Günter anberaumt worden, zu selbigem hiermit auf hiesige Ober-Landesgerichtshaus zugleich eingeladen. Sollte er in diesem Termine sich weder persönlich noch schriftlich melden und von seinem gesetzwidrigen Austritt ausser Landes Rede und Antwort geben, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Abscalt. mit zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt worden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officis fisci die aus Wichowitz gebürtigen, entwichenen, ehemaligen Cantonisten, Johann Trzieska und Christoph Wiczorek dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3. April 1816. an dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im

Fall

Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Briesg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis hiebei die aus dem Leobschäpfer Erbsche gebürtigen, enivichenen, enrürten Antonien: 1) Johann Schorpa aus Zilchowiß; 2) Thomas Kura, 3) Leopold Gieswieda, 4) Andreas Winkler, 5) Joseph Samla aus Kranowß dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENT

*) Breslau. Gelber und grüner Schweizer Käse zentner- und stückweise, auch einzeln, ist zu bekommen bey Ehr. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau. Feiner Havana Kollen-Canaßer das Pfund 50 sgr. Cour., ächtes holländisches Postpapier beschnitten der Ries 63 Rthlr Cour., neuer Carolinscher Reiß der Stein 3 Rthlr. 2 gr., in halben und Viertel-Stein a 96 sgr. Cour., Wiener Chocolate das Pfund 35 sgr. Cour., Jamaica-Rum die Flasche 18 auch 20 ggr. Cour., Franzwein 16 gr., Malaga die Berliner Bouteille 22 gr. Cour., und alle Sorten lauscher Weine sind zu haben bey

B. G. Münsenberger, goldne Radegasse No. 484. und 85.

*) Breslau. Beste Elbinger Bricken und marinirter Lachs sind zu den billigsten Preisen in ganzen Gebinden zu haben auf der Antonengasse im goldnen Ringe bey

Heffmann und Häusler.

*) Breslau. Ein mit nöthigen Schulkennntnissen versehener junger Mensch von hier, kann, wenn er die Handlung zu lernen Lust hat, sein Unterkommen finden, und das Nähere bey dem Kaufmann Herrn Lehmann auf dem Judenplatze erfahren.

*) Breslau den 1sten Januar 1816. Da ich die mit meinem Schwiegersohn, dem Herrn C. W. Lobe, bis zum 1. Juni v. J. unter der Firma J. G. Liebich sel. Wittive et Comp. seit 17 Jahren geführte Schnitwaaren-Handlung laut Circulair von eben diesem Tage aufgegeben, und ich nach unsrer Uebereinkunft Activa und Passiva übernommen: so fordere ich alle diejenigen auf, welche an obige Firma noch Forderungen zu haben vermeinen, sich sogleich oder spätestens binnen 2 Monaten zu melden und nach Rechtsfinden elsbald Zahlung zu erwarten. Dagegen ersuche ich alle diejenigen, welche mir schon seit so vielen Jahren schuldig sind, und trotz alles freundschaftlichen Erinnerns noch nicht bezahlt haben, mich baldigst zu befriedigen, weil sie mich sonst zwingen würden, richterliche Hülfe nachsuchen zu müssen. Zugleich empfehle ich meine Nachfolger, den Herrn C. F. Schessler und meinen Sohn F. W. Liebich, welche diese Handlung unter der Firma F. W. Liebich und Comp. fortsetzen, und bitte, ihnen dasselbe Zutrauen zu schenken, welches

welches ich seit so einer langen Reihe von Jahren zu genießen das Glück hatte und wofür ich hierdurch den allerverbindlichsten Dank abstatte.

H. W. verwit. Lieblich geb. Keil.

*) Breslau den 1ten Januar 1816. Mit schmerzlicher Betrübniß machen wir den Tod unserer vielgeliebten Tochter Christiane Caroline Pitsche verhehlte Krausen bekannt. Wer sie kannte, wird unsern großen Verlust fühlen. Dies machen wir allen unsern werthen Bekannten und Verwandten bekannt und empfehlen uns zu fernerm Wohlwollen.

Ferdinand Gottlieb Pitsche.

Christiana Caroline Pitsche.

Ferdinand Pitsche,)

Charlotte Pitsche) als Geschwister.

Carl Pitsche,)

*) Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der verstorbenen Erbin Anna Rosina Glamsch verwittwer gewesen Hartmann geb. Tag zugeschr. Grundstück No. 15. zu Neuschüttig, welches a 2 pro Cent auf 305 Rthlr. 7 Sgr. 9 d. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem Licitationstermine den 13. März 1816., welcher peremptorisch ist, sich im Amte auf dem hiesigen Rathhause früh um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Uffig, zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dasselbe dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erben zugeschlagen und auf später einkommende Geborhe keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das Glamsch'sche Grundstück und Nachlaß Real- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, spätestens in dem peremptorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den neuen Besitzer, in soweit sie den Fundum betreffen, und gegen die Masse unter Anferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden. Urkundlich unter des Amtes Inseigel und Unterschrift.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Gerichtsamt.

Öwenberg den 2ten December 1815. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das subhastirte Haus des zahlungsunfähig verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Gottfried Scholz an der Bunzlauer Gasse hieselbst sub No. 63. belegen und taxirt auf 420 Rthl. Cour. auf den 9ten Januar, 9ten Februar und 12ten März 1816. jedesmal des Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kauflustigen mit dem Befügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige und nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden könnten. Nur den jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehenden Königl. Preuß. Militärpersonen werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Cosel

Cosel den 24ten September 1815. Die in dem Dorfe Rogan besessene **Gregor Drosische Freyhauersstelle** wird Theilungs halber in **Termino** den 21. November, den 21. December, und **peremptorie** den 25. Januar 1816. dem **Welfi- und Besitzthenden** verkauft werden. Gedachte Possession ist gerichtlich auf 618 Rthlr. gewürdigt worden, und können **Kauslustige** Dara jederzeit bey uns inspiiren. Zugleich werden alle unbekannte **Realprätendenten** aufgefördert, in denselben Terminen ihre Ansprüche anzubringen, widrigenfalls ihnen ein ewiges **Stillschweigen** auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 13ten November 1815. Das Königl. Preuss. Gericht der Kreis-Stadt **Groß-Strehlitz** macht hierdurch bekannt, daß in dem **Postmeister Beckerschen Hause** bey vorgenommenen Reparaturen an einem verborgenen Orte eine gewöhnliche **Schachtel** gefunden worden, worin verschiedenes **Silber** dem Ansehen nach **Kirchengeräthe**, an Gewicht 3 Pfd. 30 Loth befindlich gewesen. Da der wahre **Eigenthümer** bis jetzt nicht hat ausgemittelt werden können; so wird derselbe hiermit vorgeladen, binnen zwey Monaten, spätestens aber in dem auf den 31. Januar 1816. anberaumten **peremptori-chen Termine**, vor dem unterzeichneten **Stadtgericht** zu erscheinen, seine **Eigenthums-Ansprüche** anzuzeigen und zu **justificiren**. widrigenfalls dieses **Silber** dem **Eigenthümer** des Hauses und dem **Finder** als **Eigenthum** zugeschlagen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) **Eichberg** bey **Bunzlau** den 2ten Januar 1816. Es wird dem **Publiko** bekannt gemacht, daß die im letzten Kriege verlohren gegangenen **Hypothekenbücher** der combinirten Dörfer **Eichberg, Kromau, Waldbornwerk** und **Nothbusch** auf den Grund der darüber in der gerichtl-chen Registratur vorhandenen und der von den **Besitzern** der Grundstücke einzuziehenden **Nachrichten**, aufs neue errichtet und regulirt werden sollen. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben verneint und seiner Forderung die mit der **Ingrossation** verbundenen **Norzugerechte** sich zu verschaffen gedunkt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bey dem unterschriebenen **Julituario** zu **Hahnau** oder spätestens in dem zu diesem **Buch** in der **Gerichtsstube** alhier anberaumten **Termine**, den 9. und 10. April dieses Jahres **Vor- und Nachmittags** zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Major **Graf v. Retchenbachs**che **Gerichtsamt** hiersebst.
Rathiser, Just.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) **Wiese** den 24ten December 1815. Nachstehende Käufe sind bey der **Seniorats-Herrschaft Wiese** in dem ha ben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. zur grund. brigitelichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Häusler **Martin Schmidt**, über die **Andreas Hefsigste** Häuslerstelle zu **Wiese**, pro 20 Rthlr.
2. Des **Johann Forich**, um das **Franz Köllische Haus** zu **Wiese**, pro 137 Rthlr.
3. Des **Hs. G. Hofe**, um das väterliche **Roboth-Bauergut** zu **Niegersdorf**, pro 292 Rthlr.
4. Des

4. Des Christoph Soffner, über ein Ackerstück vom Bauer Joseph Schreiter, pro 114 rthlr.

5. Des Hs. Friedrich Fischer, um die mütterliche Fußbauersstelle zu Nieggersdorf, pro 100 rthlr.

6. Des Anton Gäßler, um ein Ackerstück vom Bauer Fried. Hoffmann zu Langbeck, pro 100 rthlr.

7. Des Hs. Caspar Becke, um die mütterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 26 rthlr.

8. Des Johann Jaschke, um das Balzer Wegnersche Haus zu Nieggersdorf, pro 36 rthlr.

9. Des Fried. Sauer, um die George Trumlersche Fußbauersstelle zu Dittmannsdorf, pro 157 rthlr.

10. Des Franz Rother, um das Balzer Schwettersche Häufel zu Wiese, pro 15 rthlr.

11. Des Johann Barisch, um das Johanna Klinkische Haus zu Wiese, pro 40 rthlr.

12. Des Heinrich Giltner, um das Andreas Klinkische Haus zu Langenbrück, pro 45 rthlr.

13. Der Anna Rosina Rohner, um das Hanns Rohnersche Haus zu Langenbeck, pro 32 rthlr.

14. Des Helmut Grader, um das Martin Weidlersche Haus zu Dittmannsdorf, pro 111 rthlr.

15. Des Hanns G. Grader, um das väterliche Haus zu Nieggersdorf, pro 68 rthlr.

16. Des Hs. G. Sauer, um das Hs. G. Scholzsche Haus zu Dittmannsdorf, pro 148 rthlr.

17. Des Franz Ueberall, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 152 rthlr.

18. Des Franz Görlich, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 366 rthlr.

*) Schreßdorf den 23sten Dec. mber. 1815. Bey dem combinirten Gerichtsamte hieselbst sind vom 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe confirmirt worden:

Von den Gütern Schreßdorf.

1. Der Joseph Madetzky, um die Paul Ruscheksche Freystelle, ad 304 rthlr.

2. Der Joseph Hilbig, um die Johann Rückelsche Freystelle, ad 440 rthlr.

3. Der Anton Melzig, um die väterliche Robothstelle, ad 100 rthlr.

Von Kunsdorf.

4. Der Gottlob Roblitzky, um die Samuel Habermannsche Freystelle, ad 320 rthlr.

Von

Von Stegroth.

5. Die Georg Neumannsche Adjudicatoria, um die Heinrich Koppesche Nothstelle, ab 282 Rthlr.

*) Stol; den 22sten December 1815. Seit dem 1. Juli c. sind bñhm Gerichtsante nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Der Gottlieb Reichelsche, um das väterliche Bauergut, ab 1400 rthlr.

2. Der Joseph Nowagsche, um die Bernhardtsche Coloniestelle, ab 60 rthlr.

3. Der Anna Maria Euhlsche, um die Johanna Koffinsche Coloniestelle, ab 35 rthlr.

4. Der Rosalia Weschelsche, um die Heymannsche Nothstelle, ab 112 rthlr.

*) Raudnitz den 22sten December 1815. Bey dem hiesigen Gerichtsante ist seit dem 1. Juli c. bis jetzt bloß der nachbenannte Kauf verlaublich worden:

Carl Sommersche, um die Friedrich Bittnersche Coloniestelle, ab 180 rthlr.

*) Lampersdorf den 23sten December 1815. Bey dem Gerichtsante hieselbst sind seit dem 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Der Wilhelm Blasersche, um die Gottfried Rutschsche Häuslerstelle, ab 176 rthlr.

2. Der Gottlob Hirschbergersche, um das George Drauschkesche Bauergut, ab 480 rthlr.

3. Der Gottlieb Täubersche, um die väterl Freystelle, ab 200 rthlr.

4. Der Gottfried Drauschkesche, um die Gottlob Baumannsche Freystelle, ab 300 rthlr.

5. Gottlieb Pfügersche, um die Sommersche Freystelle, ab 250 rthlr.

6. Gottlob Baumannsche, um die Christian Winklersche Freystelle, ab 500 rthl.

7. Gottlob Münchsche Adjudicatoria, um die Gottwaldsche Freystelle, ab 372 rthlr.

8. Gottlieb Melzigische, um das Langersche Bäckerhaus, ab 740 rthlr.

9. Gottfried Fellbaumsche, um das väterliche Bauergut, ab 800 rthlr.

*) Oppeln den 16ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt hieselbst sind folgende Besitz-Zuschreibungen erfolgt:

1. Das Rossische Erbenhaus sub No. 212., den Schuhmacher Johann Krappeschen Eheleuten, pro 500 Rthlr.

2. Das Mathes Heymannsche Quart-Vlcker sub No. 34. der Clara vrehel. Drosdarius, pro 800 Rthlr.

3. Das Czechsche Erbenhaus sub No. 124., dem Gleischer Joseph Wierzo-
reck pro 456 Rthlr.

4. Das Haus der Wittwe Kottmus sub No. 56. zur Hälfte dem Wilhelm Simon pro 612 Rthlr.

Mittwoch den 10. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. 11.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das Haus No. 1846. auf der Jüden-gasse ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey'm Drechsler Kramer in der Bade bey der grünen Mühle.

*) Breslau. Da ich zu Ostern d. J. Breslau verlasse, so bin ich gesonnen, bis dahin meine Meubles, fast sämmtlich noch ganz neu und modern, zu verkaufen, und können Kauflustige selbe in meiner Wohnung, Taschengasse bey'm Theater im Hause des Stellmacher Herrn Helwig, in Augenschein nehmen. Auch ist ebenfalls ein sehr gutes neues tafelförmiges Wiener Forte-piano von $5\frac{1}{2}$ Octaven bey mir zum Kauf zu haben.

Ringelhardt, Regisseur des Theaters.

Breslau den 2ten Januar 1816. Den 12ten dieses Monats sollen in der dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Forst bey dem Gute Herruproß an der Oder, und Tags darauf den 13ten dieses Monats in der auch dem Kranken-Hospital zum Gute Weiskernis an der Oder gehörigen Forst, eine Anzahl Eichen und einige Haue Strauchholz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in genannten Forsten einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmlichsten Bietenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht werden, und der Förster Verlieb wird denen Kauflustigen das Holz vorher anweisen, bey dem sie sich deshalb melden können.

Die Direction des Kranken-Hospitals.

Liegnitz den 20ten Juny 1815. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Hohnowischen Kreise zu Gobrecht gelegene Gut Nieder-Hermisdorf wird hiernach von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ab Instanzen der Liegnitz-Wohlauischen Landschaft, wegen meh-jähriger Zinsenrente von den darauf basirenden land-schaftlichen Pfandbriefen per 8500 Rthlr., in via Executionis zum notwendigen öffentlichen Verkauf an-gestellt, und es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamis an-gefordert, sich in deren vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Placitor v. Franckenberg, auf den 2. November a. c., den 3. Februar und den 9. May 1816. angelegten Vie-thungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Geböth abzugeben und hier-nächst, indem nach Maassgabe der Geseze auf die nach Verlauf des letzten Licitationster-

minas

an sich einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Liebsteihenden zu gewärtigen. Hiervon gereicht jedoch den Kaufsüßigen amoch zur besondern Kenntniß und Berücksichtigung, daß dieses Gut durch den Krieg vergestalt ruinirt worden, das sämmtliche Ställe und Wirthschaftsgebäude elagischer worden, und das Nutz- und Jagdwied bennabe gänzlich, so wie alle todte Inventariensstücke eingebüßt sind; weshalb denn auch die im October vorigen Jahres aufgenommene landschaftliche Taxe, die übrigens nebst dem sonstigen Zubehör während den gewöhnlichen Geschäftestunden jederzeit in hiesiger Registratur zu inspiciren steht, mit Hinsicht auf die erforderlichen und auf 4615 Rthl. 17 Sgr. 9 d. Cour. veranschlagten Reetablissementskosten a 5 pro Cent gerechnet, nur als Prätium taxatum 4327 Rthl. 13 Sgr. 1 d. ergeben hat. Seitdem ist indeß die Landschaft beflissen gewesen, das Reetablissement möglichst zu bewirken, und da hiernach auch mit großer Wahrscheinlichkeit die völlige Beendigung des Reetablissements bis zum peremptorischen Verkaufstermin zu hoffen steht, und sodann sich jenes Prätium taxatum bis auf 8943 Rthl. 10 d. erhöhen wird; so hat erwähnte Behörde vor der Hand noch Anstand genommen, den eigentlichen Taxwerth durch das gewöhnliche landschaftliche Conclusum definitio zu fixiren, und nur für den Fall, daß dem Verhoffen zuwider die Wiederherstellung der Gebäude und des Inventarii bis zum Verkauf noch nicht vollendet seyn sollte, wird den Licitanten zur Kaufs. Condition gemacht, daß binnen einem Jahr vom Tage der Naturaltradition des Gutes an gerechnet, zu bewürken; wogegen Käufern alsdann aber auch Seitens der Landschaft der landschaftliche Credit nach der ältern Credit-Taxe zu gesichert wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Pless den 28sten December 1815 Von Seiten des fürstlich Anhalt Plesschen Justizamtes hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf der hiesigen Vorstadt sub No. 26. belegene, auf 140 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzte Jacob Eigertsche Possession in Termino unico et peremptorio den 14. März 1816. früh um 9 Uhr auf den Antrag der Eigertschen Erben Theilungs halber plus offerenti verkauft werden soll, wozu also Kaufsüßige eingeladen werden.

Fürstlich Anhaltisches Justizamt.

Zu vermietthen.

*) Breslau. In No. 619. auf der Schweidnitzer Gasse ist die Conditor-Gelegenheit und ein kleines Gewölbe zu vermietthen.

*) Breslau. Im Hause No. 1704. auf der Schuhbrücke im ersten Viertel ist für einen einzelnen Herrn eine gut meublirte Stube zu vermietthen. Das Nähere ist unten in der Barbierstube zu erfahren.

*) Breslau. Auf einen gelegenen Platz ist ein Keller zu vermietthen und bald zu beziehen. Das Nähere erfährt man in No. 1. auf dem Ringe beyrn Kürschner Vogel.

Zu verauctioniren.

Breslau den 5ten Januar 1816. Mittwoch den 10. Januar werden in der Böttnergasse No. 35. verschiedene Meubles, bestehend in Sophas, Stühlen, Spiegeln, Betten etc., auch 1 eiserne Cassé nebst andern Handlungs-Utensilien versteigert und an den Meistliebenden gegen gleich baare Zahlung in kling. Courant verabfolgt.

Hiere
Sachen,

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Den 3. Januar ist bey den neuen Fleischbänken ein mislicherer Mopshund verlohren gegangen. Er hört auf den Namen Mor und hat ein rothes Halsband mit 4 Schellen. Der ehrliche Finder, der ihn beym Fleischer Schindler abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Klein=Zinz. Es hat sich eine kleine Hündin Pünsher Race, schwarz ohne weiteres Abzeichen, die auf den Namen Leddy hört, verlaufen. Der Wiederbringer erhält bey dem hiesigen Dominio 1 Rthlr. Cour. Recompence.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 7ten Januar 1816. Es sind wir in der Nacht vom 15. bis 16. December v. J. vor dem Nicolaitthore bey dem Herrn Rector Vogt durch einen Einbruch 13548 Gulden Einlösungsscheine gestohlen worden. Dies Unglück ist mir deshalb besonders schmerzhaft, weil dieses Vermögen nach ausgedehnter halter Krankheit meine einzige Stütze war. Sollte mir jemand zur Wiedererlangung derselben Anzeige machen können, so bin ich zu einem Douceur von 3000 Gulden Einlösungsscheinen erbötlich.

Albert Ummor, Bürger und Schuhmachermeister.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Königl. Officii fisci der Drucker-geselle Carl Ernst Reichelt, Sohn des zu Siebenhuben bey Breslau verstorbenen Inwohners Johann Reichelt, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hiedurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung über den ohne erforderliche Erlaubniß unterhommenen Austritt außer Landes ein Termin auf den 23. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rymann anberaumt worden, zu selbigem hiermit aufs hiesige Ober-Landesgerichtshaus zugleich vorgeladen. Sollte Denunciat in diesem Termine nicht erscheinen, auch bis dahin nicht wenigstens von seinem dormaligen Aufenthalt Nachricht geben, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa noch zufallenden Vermögens zum Besten des Officii fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Briesg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leotschauer Kreise gebürtigen, entwichenen, enröhrten Cantonisten: 1) Simon Horzaka, 2) Franz Jannik aus Zawada, 3) Joseph Kozar und Joseph Keisky aus Enslawitz und 4) Sebastian Osmaclit aus Cosmisch dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

8ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neue Messiner Citronen das Hundert 4½ Rthlr. sind zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Verschiedene Posten feine und mittlere schlesische Sommer-Woll-Lizern im möglichst billigen Preise zum Verkauf bey

Christian Kliche, Neuschegasse No. 88.

*) Breslau. Schöne und süße Malthefer Apfelsinen, groß türkische Feigen und Haselnüsse, Maronen, auch condirte italienische Pomeranzen sind zu haben bey

J. W. Stenzel.

*) Escheschen den 8ten Januar 1816. Unser am 20. Juni 1798. erstgeborener Sohn, Fritz, hat heute Morgens um halb 10 Uhr seine irdische Laufbahn durch Pungenentzündung geendiget. Verwandten und Freunden machen wir den für uns unerwarteten Verlust dieses unermüdet thätigen und wißbegierigen Jünglings hiermit bekannt, ihres stillen Beyleids gewis überzeugt.

Franz Bienenf, Vater.

Dedette Bienenf geb. Biedermann, Mutter.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 15ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht zu St. Earen in Breslau sind vom 15. Juni bis 15. December 1815. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verlehrt worden:

1) Der Kauf des Franz Eschesche, um das Carl Langersche Bauergut zu Naselwitz, pro 2400 Rthlr.

2) Der Kauf des Anton Wust, um das sub hosta erstandene Kretschmersche Auenhaus zu Naselwitz, pro 115 Rthlr. 15 Sgr.

3) Der Kauf des Johann Joseph Thiel, um das mütterliche Bauergut zu Naselwitz, pro 720 Rthlr.

4) Der Kauf des Frengärtner Franz Runds, um die väterliche Freyhalle zu Claren-Cronst. pro 200 Rthlr.

5) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore No. 114., pro 1600 Rthlr.

6) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore No. 115., pro 600 Rthlr.

7) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore No. 117., pro 8800 Rthlr.

8) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockesche Wiese vor dem Nicolai-Thore, pro 2000 Rthlr.

9) Erbverbreitung der Susanna Elisabeth verwit. Vogel geb. Döring, um die mütterliche Wiese vor dem Nicolai-Thore, pro 505 Rthlr.

10) Erbverbreitung der Susanna Elisabeth verwit. Vogel geb. Döring, um das mütterliche Haus vor dem Nicolai Thore, pro 3310 Rthlr.

11) Erb-

11) Erbschreibung der Wosina verm. Simon geb. Weinbergin, um das marital-sche Haus zu Clarenkrantz, pro 164 Rthl. r. 24 sgr.

12) Der Kauf des Johann Christoph Bedau, um die Dittelsfeldsche Wiesen-Parcelle vor dem Nicolai Thore, pro 300 Rthlr.

13) Dito des bürgerlichen Schuhmachermeister Naglowsky, um das Haus und Garten des Königl. Judenamts Inspector Rudolph Schwend vor dem Nicolai Thore, pro 2700 Rthlr. Kauf: und 300 Rthlr. Schlüsselgelber.

14) Dito des Cammerathj Rndpfer, um das sub hasta erstandene Scholze-sche Dauergut zu Neufirch, pro 2110 Rthlr.

15) Dito der verehe. Königl. Steuer-Einnahmer Hoffmann, um das sub hasta erstandene Klugeschen Grundstück vor dem Nicolai Thore, pro 4850 Rthlr.

16) Dito des Franz Sturm, um die Grossersche Freystelle zu Wilschdorf, pro 310 Rthlr.

17) Dito des Christian Heilmann, um das Wagnersche Agerhaus zu Rasselwitz, pro 68 Rthlr.

18) Dito des Gottlieb Bothe, um die väterliche Freystelle zu Krüpten, pro 68 Rthlr. 17 sgr. 1 1/2 d. Homuth.

Dohm Breslau den 25ten November 1815. Von Seiten des Königl. Preuss. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schullehrer Dominicus Bernhard die sub No. 14. zu Bilsdorf gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contract de confirmato den 9. April 1813 von dem Joseph Franz für 150 Rthlr. erkaufte, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. September 1815. eingetragen worden.

Herenstadt den 14ten December 1815. Bey dem unterzeichneten Domainen-Justizante sind von ult. Juni bis ult. December 1815. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Schubertse. 1) Des Gottlieb Matschey, über die Elgnersche Freystelle sub No. 2. im Werthe von 300 Rthlr.

Wobiele. 2) Des Johann Vater, über das Schneider Gottfried Marquartsche Agerhaus sub No. 52. im Werthe von 170 Rthlr.

Klein-Saul. 3) Des Friedrich Mätschke, über die Mätschkesche Erbscholtsey sub No. 16. im Werthe von 1400 Rthlr.

4) Des Seifensiedermeister Frenkler, über eine Ober-Barischwiese sub No. 39. im Werthe von 300 Rthlr.

Gottschberg den 12ten December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ultimo November d. J. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Barethmacher Glas, um Rudolphs Haus No. 71., für 150 Rthlr.

2) Bareth-

2) Barethmacher Vogts Kauf, um das Haus No. 181. der Wittwe Brettschneider, für 110 Rthlr.

3) Müller Kühns Kauf, um das sub haska erstandene Haus No. 79. der verstorbenen Wittwe Graf, für 396 Rthlr.

4) Löpfer Rochlaß Kauf, um das Haus No. 161. der verehelichten Kaufmann, für 464 Rthlr.

5) Desselben Kauf, um das Postlersche Haus No. 197., für 31 Rthlr.

6) Barethmacher Scholzes Kauf, um das Waltersche Haus No. 196., für 60 Rthlr.

Diemachau den 7ten December 1815. Nachbenannte Käufe sind, als:

1) Am 23. November c. der des Anton Rose, um die Schmiede Nro. 3., pro 920 Rthlr.

2) Am 26. ejusd. der der Maria Brummer verehl. Böhm, um den Kreutzscham Nro. 2., pro 600 Rthlr. — confirmirt worden.

Justizamt des Rittergutes Kelsowis.

Diemachau den 7ten December 1815. Am 27. Juli c. ist der Kauf des Mathes Jockisch, um die Freystelle Nro. 11. zu Gräbisch pro 62 Rthlr. confirmirt worden.

Justizamt des Rittergutes Gräbisch.

Diemachau den 7ten December 1815. Am 14. October 1815. sind:

1) Der Kauf des Franz Schön, um die Robothgärtnerstelle Nro. 11., pro 40 Rthlr., und

2) Der Kauf des Caspar Pachnide, um die Freystelle Nro. 3., pro 97 Rthlr. confirmirt worden.

Justizamt des Rittergutes Johnsdorf.

Strehlen den 17ten December 1815. Das Landrath v. Wietow'scher Kreisgericht'samt macht hierdurch bekannt, daß folgende vier Possessionen verkauft worden sind:

1) Die Freystelle sub Nro. 20. vom Johann Carl Wolff an den Gottfried Klamm, pro 453 Rthlr. 8 ggr.

2) Das Agerhaus sub Nro. 31. von der Johanna Eleonore vermit. Hauschild geb. Herrmann dem Gottlieb Jansche, pro 27 Rthlr.

3) Die Freyngärtnerstelle sub Nro. 4. vom Johann Christian Köhler an seinen Sohn Johann Gottlieb Köhler, pro 330 Rthlr.

4) Die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 13. von Christian Reichel an den Gottlieb Klamm, pro 200 Rthlr.

*) Grottkau den 20sten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Verreichung des Hauses sub No. 33., pro 1000 Rthlr.; 2 Scheffel Acker

Acker groß Maas, pro 322 Rthlr.; und $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 60 Rthlr. der Johanna Christiana Endler.

2) Kauf des Corduaner Joh. Ehr. Brieger, um 4 Scheffel väterl. Acker, pro 300 Rthlr.

3) Dito des Färber Christian Sonnenbrodt, um das Nieplensche Haus sub No. 35., pro 500 Rthlr.

4) Dito des Sattler Christian Städter, um das väterliche Haus sub No. 1., pro 1400 Rthlr.

5) Verreichung des väterlichen Hauses sub No. 95., pro 1400 Rthlr. dem Joseph Wäber.

6) Dito mehrerer Ackerstücke der verwittweten Rosalia Wäber, pro 856 Rthlr.

7) Dito dem Joseph Wäber, pro 555 Rthlr.

8) Dito der Caroline Wäber, pro 555 Rthlr.

9) Dito dem Jacob Heinrich Wäber, pro 585 Rthlr.

10) Dito der Aloisia Wäber, 540 Rthlr.

11) Kauf des Joh. Ferdinand Freund, um das Gasthaus zum schwarzen Bär No. 168., pro 2200 Rthlr.

12) Dito des Daniel Gottlieb Schaffarsched, um das Sonnenbrodtsche Haus sub No. 193. und 4 Scheffel Acker, pro 1600 Rthlr.

13) Dito des Schuhmachers Joseph Stephan, um 2 Scheffel Acker, pro 95 Rthlr.

14) Verreichung des Gasthauses zum Ritter St. George sub No. 170., pro 3000 Rthlr. dem ic. Bernhard Reifewitz.

15) Dito mehrerer Ackerstücke, eines Gartens und $\frac{1}{4}$ Scheuer aus dem väterlichen Nachlaß dem Bernhard Reifewitz, pro 586 Rthlr.

16) Dito der Joh. Juliana Reifewitz verehelichte Höger, pro 500 Rthlr.

17) Dito der Josepha Reifewitz verehelichte Ziebolz, pro 505 Rthlr.

18) Kauf des Anton Jacob, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 11., pro 150 Rthlr. zu Klein-Neudorf.

19) Verreichung eines Ackerstücks von 6 Scheffeln Breslauer Maas, der Mathilde Wandausch verehelichte Dito, pro 500 Rthlr.

*) Ratibor den 20sten December 1815. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Juli 1815. bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

Ratibor. 1. Kauf des Tuchmacher Andreas Günzel, um das mütterliche Haus No. 84, pro 906 rthlr. 2. Seifensieder Aloys Hillmer, um die väterlichen Realitäten, pro 1140 rthlr. 3. Gastwirth Johann Hillmer, um das väterliche Haus No. 1. und Garten No. 30., pro 3433 rthlr. 4. Juliana Meßner,

W hier, um das väterliche Haus Nro. 9., pro 1263 rthlr. 5. Meßes Ansfrecht, um das Probsteys-Haus Nro. 186., pro 2265 rthlr. 6. Nadler Mühlstrehm, um das väterliche Haus Nro. 10., pro 1278 rthlr. 7. Verehl. Kaufmann Adrog. Ranitzsch, um den Pöppelischen Garten Nro. 192., pro 400 rthlr. 8. Wittwe Apollonia Kusch, um das maitalische Haus Nro. 15., pro 66 $\frac{2}{3}$ rthlr. 9. Disstillateur Frisch, um das Jöschke'sche Haus Nro. 142., pro 550 rthlr. 10. Drechsler David, um das Henzmann'sche Haus Nro. 56., pro 286 $\frac{2}{3}$ rthlr. 11. Schuhmacher Merkel, um das Jöschke'sche Haus Nro. 117., pro 600 rthlr. 12. Rüßemacher Karath, um das Hennegens'sche Haus Nro. 1., pro 450 rthlr. Plania. 1. Kauf des Gerder Kappert, um die väterl. Scheuer Nro. 122., pro 66 $\frac{2}{3}$ rthlr. 2. Marianne Barwas, um die väterliche Stelle Nro. 55., pro 14 $\frac{2}{3}$ rthlr.

Kreuzprobsteys. Kauf der Schwlebergallischen Eheleute, um die Bleylasche Wiese. Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Schloß Mittelwalde den 31sten December 1815. Im zweyten halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. sind bey dem Graf v. Althandschen Gerichtsamte zu Mittelwalde zur Confirmation nachstehende Käufe vorgekommen:

Aus Bobischau.

1) Joseph Sagels Kauf, um eine Bauerstelle, für 300 Rthlr.

2) Anton Wenzels Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 Rthlr.

Aus Schönau.

3) Johann Hornigs Kauf, um einen Auengarten, pro 46 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Aus Schönsfeld.

4) Felix Neugebauers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 1000 Rthlr.

Aus Michelthal.

5) Carl Kühns Kauf, um eine Coloniestelle, pro 114 Rthlr.

Aus Reundorf.

6) Peter Hoffmanns Kauf, um eine Bauerstelle, pro 533 $\frac{1}{3}$ Rthlr.

Aus Lauterbach.

7) Joseph Könschens Kauf, um die Anton Bauersche Scholtisey, pro 2666 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Aus Schönthal.

8) Joseph Seiders Kauf, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthlr.

Aus Thonndorf.

9) Johann Rogers Kauf, um die Erbscholtisey daselbst, pro 2866 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

10) Joseph Hausers Kauf, um eine Bauerstelle, für 228 Rthlr.

Das gräflich v. Althandsche Gerichtsamt.

Vollmer, Just.

B e y l a g e

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ober-Glogau den 10. Decbr. 1815. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre, als vom 1 Juli bis ult. Decbr. c. sind folgende Käufe zur Confirmation eingereicht worden, als:

I. Bey dem Gerichte amte der Herrschaft Gofel

A. Bey Klobniz. 1. Kaufcontract des Mathes Suchanek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 311 Rthl.

2. Des Leopold Kuschna, über ein Ungerhäusel, pro 57 Rthl.

B. Bey Lenkau. 3. Kaufcontract des Adam Relick, über die väterliche Mühle, pro 266 Rthl.

4. Desgleichen des Anton Schinainsky, über eine Häuslerstelle, pro 77 Rthl.

5. Desgleichen des Martin Walligek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

C. Bey Poborischau. 6. Kaufcontract des Thomas Mlozek, über ein Ackerstück, pro 85 Rthl.

7. Desgleichen des Joseph Krampick, über ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

8. Desgl. des Simon Pirkalla, über ein Ackerstück, pro 219 Rthl.

D. Bey Kamionsky. 9. Des Franz Kunz, über eine Gärtnerstelle, pro 105 Rthl.

E. Bey Mechniz. 10. Des Blasius Hullek, über ein Ackerstück, pro 83 Rthl.

11. Desgl. des George Sczipior, über ein Ackerstück, pro 71 Rthl.

12. Des Jacob Patik, über ein Ackerstück, pro 88 Rthl.

13. Des Simon Pirkalla, über ein dito, pro 85 Rthl.

F. Bey Wiegsschütz. 14. Desgleichen des Alex Mulerzik, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

G. Bey Ranschdorf. 15. Kaufcontract des Franz Fostin, über ein Bauergut, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Desgleichen des Caspar Rubik, über ein Ackerstück, pro 114 Rthl.

17. Der Johanna Rowoll, über eine Mühle, pro 1570 Rthl.

H. Fischerei Gosel. 18. Der Mariana Sczigiol, über eine Freystelle pro 133 Rthl.

1. Fey Dambowa. 19. Des Barteg Franek, über eine Freigärtnerstelle, pro 100 Rthl.

K. Bey Dittmerau. 20. Des Freybauer Johann Wycziak, pro 640 Rthl.

II. Bey Gläsen.

L. Bey Gläsen. 21. Des Dominii Gläsen, über ein Rustical-Ackerstück, pro 228 Rthl.

22. Des Thadeus Gläsel, über eine Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

M. Bey Steubendorf. 23. Des Daniel Schäfer, um eine Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

24. Der Südin Mariana Groß, über eine Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.

25. Der Niedermüller Franz Müller, über die väterliche Mühle, pro 1200 Rthl.

III. Bey Kosnochau.

N. Bey Ewardawa. 26. Des Casimir Philipczik, über ein Bauerntgut, pro 285 Rthl.

O. Bey Schwesterwitz. 27. Des Franz Schaffarzik, über eine Freigärtnerstelle, pro 77 Rthl.

IV. Bey der säcularisirten Probsten Casimir.

Q. Bey Tomniz. 28. Des Carl Müller, über eine Robothhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

R. Bey Oberwitz. 29. Des Joseph Czura, über die väterl. Mühle, pro 91 Rthl.

30. Des Joh. Nowag, über eine Freyhäuslerstelle, pro 82 Rthl.

V. Bey Pommerwitz.

31. Des Friedrich Beyer, über eine Freygärtnerstelle, pro 660 Rthl.

32. Des Carl Hoffmann, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

VI. Bey Frey-Bogten Leschniz.

33. Der Antonia Fiedler, über ein Ackerstück, pro 201 Rthl.

34. Derselben, über ein Haus, pro 115 Rthl.

Bey Klobniz. a. Kaufcontract der Louise Kiel, über ein Stück Angergrung, pro 25 Rthl. b. Der Marianna Ischner, über

über eine Häuslerstelle, pro 8 Rthl. c. Der Rosalia Sochniol, über eine dergl., pro 8 Rthl. Bey Poborischau. d. Des Johann Danrath, über eine dito, pro 23 Rthl. e. Des Anton Malloche, über ein Angerhaus, pro 12 Rthl. Bey Gieraltowig. f. Des Andreas Wiescholke, über ein Fleck Angergrund, pro 8 Rthl. g. Des Anton John, über ein Angerhaus, pro 8 Rthl. Bey Gläsen. h. Des Johann Dittrich, über eine Häuslerstelle, pro 32 Rthl. Bey Steubendorf. i. Des Florian Malik, über eine Freyhäuslerstelle, pro 45 Rthl. Bey Flascheowig. k. Des Mathes Fuchs, über die väterliche Schmiede, pro 22 Rthl. Bey Rosenowau. l. Des Dominii, über ein Banergut, pro 39 Rthl. m. Des Dominii, über ein dergl., pro 47 Rthl. Bey Damunk. n. Des Franz Karner, über ein Grundstück, pro 10 Rthl. Bei Lomnig. o. Des Paul Platsche, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 Rthl. Bey Pommerowig. p. Des Leopold Müller, über ein Ackerstück, pro 45 Rthl.

Giersberg, Justit

Trachenberg den 1. Decbr. 1815. Im abgelaufenen halben Jahre sind Käufe zur Bestätigung vorgetragen worden:

I. Beym Stadtgericht.

1. Gottlieb Weimann des Vaters halbes Haus, pro 120 Rthl.
2. Derselbe den väterlichen Eschammergarten Antheil, pro 258 Rthl.
3. Derselbe des Vaters Wiese, pro 300 Rthl.
4. Friedrich Körner, um Daniel Sommers Haus, pro 184 Rthl.
5. Derselbe das Sommersche Grundstück, pro 600 Rthl.
6. Holzhändler Hahn das Porteghsche Haus, pro 90 Rthl.
7. Joseph Schlawinski das Körnersche Haus, pro 180 Rthl.
8. Verwit. Justizräthin Mayfel das August Lissische Nebenhaus, pro 230 Rthl.
9. Schneider Johann Santke, das Büchner Hiersische Haus, pro 230 Rthl.
10. Göllendorffer Schneider Eschipe, die Wiese der Rosina Hübner, pro 400 Rthl.
11. Maolerin Schüg, das Haus ihrer Schwester der Eleonora Wilsum, pro 316 Rthl.
12. Dieselbe derselben Schubant, pro 80 Rthl.
13. Bräuerknecht das Haus No. 44. des Gottfried Ludwig, pro 240 Rthl.

II. In Labschüg.

14. Gottfried Ede, die väterliche Freistelle, pro 56 Rthl.

15. So-

15. Joh. Kiedel die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 17 Rthl.
16. Ernst Dehn, die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 21 Rthl.
17. Hanns Kadur, die Püschelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.
18. Gottlieb Wicke, das väterliche Häuschen, pro 16 Rthl.
19. Hanns Hase, die väterliche Groscherstelle, pro 40 Rthl.
20. Christian Walther, die väterliche Groscherstelle, pro 56 Rthl.

III. Zu Klein-Strenz.

21. Bogdt Sonnabend das Strauchmannsche Häuschen, pro 27 Rthl.

IV. Zu Pinten.

22. Friedrich Bohn die väterliche Groscherstelle, pro 84 Rthl.

V. Zu Groß-Peterwlg.

23. Gottlieb Hain, die Schumannsche Häuserstelle, pro 60 Rthl.
24. Gottlieb Tschigke, das väterliche Bauergut, pro 100 Rthl.

VI. Zu Göllendorf.

- 25) Gottlieb Förster, die Gierlichsche Groscherstelle, pro 84 Rthl.

VII. Zu Siegbta und Sackersdöfe.

26. Gottlieb Kretschmer, die väterliche Groscherstelle, pro 30 Rthl.
27. Andreas Guhl, die Ephr. Kretschmersche Groscherstelle, pro 10 Rthl.
28. Heinrich Guhl, die Dreschgärtnerstelle des Schnesche, pro 35 Rthl.

VIII. Zu Esdorf.

29. Müller Stockel den Raphaelschen Straßkretscham, pro 800 Rthl.

IX. Zu Conradswaldau.

30. Franz Krähig das Strickersche Bauergut, pro 460 Rthl.

X. Zu Guhlau.

31. Carl Kitsche, die Freygärtnerstelle des Friedrichs, pro 457 Rthl.

XI. Zu Schimmelwig.

32. Gottfried Krause, die Günthersche Freistelle, pro 186 Rthl.
33. Friedrich Krause, die Daumsche Dreschgärtnerstelle, pro 78 Rthl.

XII. Zu Peruschen.

34. Gottlieb Philipp, die väterliche Freistelle, pro 30 Rthl.

XIII. Zu Karausche.

35. Förster Klein, das Hoffmannsche Häuschen, pro 21 Rthl.

XIV. Zu Obernied.

36. Freigärtner Ziebig, ein Ackerstück vom Dominio, pro 60 Rthl.
37. Freigärtner Bieweg ein Ackerstück vom Bauer Hize, pro 25 Rthl.

XV. Zu Großkruschen.

38. Dreschgärtner Heinrich Ludwig, ein Stück Acker vom Freyhauer Scholz, pro 196 Rthl.

XVI. Zu Sagatschütz.

39. George Happa, die Dreschgärtnerstelle des Eckerts, pro 56 Rthl.

40. Gottlieb Warsche, die Krausische Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.

XVII. Zu Heinzendorf.

41. Johann Navroth die Kreuselsche Freystelle, pro 500 Rth.
Schwarz, Stadtrichter und Justiz.

Sprottau den 16. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Magistrat sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1) Kauf der Frau Rosina Dorothea Kuntschmann, um das mütterliche Ackerstück am Dittersdorfer Wege, pro 200 Rthl.

2) Kauf der 2c. Kuntschmann, um das Ackerstück vor dem Glogauer Thore, pro 200 Rthl.

3) Kauf der Kuntschmann, um die mütterliche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

4) Johanna Eleonora Eschirsky geb. Thiel wegen Verreich des Wohnhauses No. 165., pro 300 Rthl.

5) Des Freigärtner Christian Klante zu Sprottauischwalbau, um die Reistelsche Häuslerstelle, pro 230 Rthl.

6) Des Häusler George Friedrich Thiel aus Waldhaus, um die Neumannsche kleine Wiese.

7. Des Pudermacher Haacke, um das Eschusky'sche Wohnhaus allhier, pro 700 Rthl.

8. Des Gerbermeister Hillers Verreich, über das Kaufmann Beckersche brauberechtigte Haus allhier, pro 885 Rthl.

9) Des Gerbermeister Hiller, um das Sommersche brauberechtigte Haus allhier, pro 2000 Rthl.

10) Des Fleischermeister Baier hieselbst, um das Hillersche brauberechtigte Haus, pro 1000 Rthl.

11) Des George Redzey zu Hertwigswalbau, um die Brungelsche Dreschgärtnernah.ung, pro 480 Rthl.

12) Des Bauer Ignaz Napert zu Hertwigswalbau, um das Wittmannsche Bauergut, pro 600 Rthl.

13) Des

13) Des Gärtner Johann George Neumann, um die von seinen Geschwistern erkaufte Gärtnerstelle zu Ablassbrunn, pro 130 Rthl.

14) Des George Heinrich Walter, um die väterl. Gärtnernahrung zu Nieder-Kipper, pro 190 Rthl.

15) Des Gastwirth Berndt alhier, um das Buchbinder Berndtsche brauberechtigte Haus, pro 280 Rthl.

16) Des Fleischhauer Samuel Knothe, um das väterl. brauberechtigte Wohnhaus alhier, pro 900 Rthl.

17) Des Knothe, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit No 4., pro 133 Rthl. 8 gr.

Beuthen den 26. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe vorgekommen:

1) Kauf des Handelsmanns Michael Rechnitz, um das Ringhaus No. 11., pro 176 Rthl.

2) Des Tuchmacher Samuel Walter, um das Haus No. 66. auf der Tarnowiger Straße, pro 150 Rthl.

3) Des Töpfers Simon Strzolkka, um das Haus No. 143. in der Entengasse, pro 109 Rthl.

4) Des Mauermeisters Breier, um das Ringhaus No. 20., pro 570 Rthl.

5) Des Woytek Zabiegalla, um das vorstädtische Haus No. 70., pro 145 Rthl.

6) Des Accise-Einnehmers Jonas, um das Quart-Acker No. 15 s. im großen Felde, pro 420 Rthl.

7) Des Handelsmannes Guttman Schlefinger, um das Ringhaus No. 8., pro 300 Rthl.

8) Des Eisenhändlers Mathias Gsell, um das Ringhaus No. 6., pro 240 Rthl.

9) Des Kirschners Gregor Czolka, um das Haus No. 93. in der Stadt, pro 77 Rthl.

10) Des Schuhmachers Nebelko, um das Haus No. 191. an der Stadtmauer, pro 100 Rthl.

11) Des Schneiders Franz Mordon, um das Ringhaus No. 20., pro 1065 Rthl.

Glag den 21. Decbr. 1815. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glag im 2ten halben Jahre 1815. confirm. Käufe:

1) Anton Urban, um eine Feldgärtnerstelle in Gränzen Dorf, pro 304 Rthl. 16 gr.

- 2) Anton Weit, um eine dito in Pohlendorf, pro 228 Rthl. 12 gr.
- 3) Franz Eschöpe, um die Mehlmühle zu Biberösdorf, pro 2300 Rthl.
- 4) Joseph Schmidt, um eine Häuslerstelle allda, pro 12 Rthlr.
- 10 gr.
- 5) Joseph Kruner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlendorf, pro 166 Rthl. 16 gr.
- 6) Joseph Erner, um eine dito allda, pro 133 Rthl. 8 gr.
- 7) Anton Prause, um eine dito allda, pro 114 Rthl. 6 gr.
- 8) Ignaz Groß, um eine dito in Biberösdorf, pro 152 Rthl. 9 gr.
- 9) Joh. Bittner, um eine dito in Grunwald, pro 152 Rthlr. 9 gr.
- 10) Joseph Menzel, um eine Colonistenstelle in Neuheide, pro 42 Rthl. 16 gr.
- 11) George Teuber, um eine Feldgärtnerstelle in Biberösdorf, pro 1306 Rthl. 16 gr.
- 12) Friedrich Rathmann, um eine dito in Pohlendorf, pro 100 rthl.
- 13) Joseph Ficker, um eine Colonistenstelle allda, pro 20 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Habelschwerdt den 18. Decbr. 1815. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenau, Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Grafschaft Glas sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden:

- 1) Kauf des Heinrich Michler, um ein Stück unurbaten entlegenen Acker von circa 8 Sack vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 342 rthl.
- 2) Des Bauer Ignaz Seipel, um das Robothhaus des Friedrich Dermuth zu Neu-Waltersdorf, pro 36 rthl.
- 3) Des Franz Rogel, um das Robothhaus des Franz Franke Conradswaldau, pro 76 rthl.
- 4) Des Joseph Leisner, um das Bachhaus der Joseph Kristenschen Erben zu Conradswaldau, pro 219 rthl.
- 5) Des Anton Schindler, um das Robothhaus seines Vaters George Schindler zu Conradswaldau, pro 31 rthl.
- 6) Des Joseph Gräger, um das einspännige Bauergut des Franz Franke zu Rayersdorf, pro 266 rthl. 20 sgr.

Hilberösdorf den 18. December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

- 1) Kauf des Gottfried Wimer, um die Freigärtnerstelle sub No. 39., pro 260 rthl.

2) Kauf

2) Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Freygärtnerstelle sub No. 15.
pro 48 rthl.

3) Kauf des Friedrich Leisner, um die Freygärtnerstelle sub No. 5.,
pro 181 $\frac{1}{2}$ rthl.

4) Kauf des Gintsch, um das Bauergut sub No. 16., pro 316 rthl.

5) Kauf des Johann George Fritsche, um die Hälfte der Possession
sub No. 45., pro 900 rthl.

Primkenau den 20. Decbr. 1815. Verzeichniß der in dem Zeit-
raum von ult. Juni bis ult. Decbr. 1815. bey der Herrschaft Primkenau und
Petersdorf vorgefragenen Käufe:

1) Kauf des Gottlob Jungnickel in Lauterbach, um ein Stück Acker
des Gottlieb Herrmann, pro 350 rthl.

2) Des Gottlieb Frogisch zu Weißig, um das Wernersche Haus,
pro 186 rthl.

3) Des Heinrich Senftleben, um die Christian Senftlebensche Stelle
zu Haselbach, pro 50 rthl.

4) Des Joh George Gantke, um das Gottfried Gantkesche Haus zu
Lauterbach, pro 220 rthl.

5) Dito. des Bauer Mehlhose, um einen Bruchstuck, pro 70 rthl.

6) Des Bauer Johann Gottlob Schmiedchen zu Gläsersdorf, um das
Bauergut seines Vaters gleichen Namens, pro 700 rthl.

7) Des Bauer Christian Knappe zu Wolfersdorf, um das Gottfried
Knappesche Bauergut, pro 800 rthl.

Pohlisch Neudorf den 18ten December 1815. Das hiesige
Königl. Justizamt macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Freischer Ludinia, um ein Agerhaus, pro 205 rthl.

2) Der Josepha Hübe, um die Freischoltisen, pro 7000 rthl.

3) Des Franz Mainka, um das Bauergut sub No. 69., pro
70 rthl

4) Des Caspar Kampa, um die Hälfte des Bauerguts No. 60.,
pro 28 rthl.

Löwen den 31sten Decbr. 1815. Bey der Herrschaft Täschkittel
Strehlenschen Greises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Wassermühle sub No. 14 zu Nieder-Täschkittel, an
den Samuel Ködler, pro 500 rthl

2) Kauf des Anton Seiffert, um Anton Hoffmanns Freistelle zu Ober-
Täschkittel sub No. 14, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Täschkittel. Frischmet.

Donnerstags den 11. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. w.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten September 1815. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Posamentier-Meisters Carl Gottfried Meyer gehörige, auf der Graupengasse belegene Haus, welches nach der am Rathhause anhängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2060 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 1716 $\frac{1}{2}$ Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 25. November c., den 23. December c. und den 25. Januar 1816. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 25. Januar 1816. anstehenden letzten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigen geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, worauf alsdann gedachter Fundus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeschlagen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Liegniß den 4ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 290. der Stadt belegenen Zimmermann Jantschen Hauses, zu welchem ein Bruchfließ von 40 Ellen, aber kein Braurbar gehört, und welches auf 65 Rthlr. 25 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 2 Februar 1816 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaunt und fordern alle Kauflustige und Zahlungsfähige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien an der Kahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst nach Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf Gebote, welche erst nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es den Kauflustigen frey, die Taxe und die Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur des unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes in Augenschein zu nehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Stolz den 24ten Juli 1815. Die unter der hiesigen Gerichtsbarkeit eine halbe Meile von der Kreisstadt Frankenstein an der öffentlichen Straße bey dem Dorfe Kunzendorf belegene, mit drey überschlägigen Mahlgängen versehene und auf 2278 Rthlr. 5 Sgr. 4 d. in Cour. taxirte laudemialmäßige sogenannte Feldmühle

wähle wird auf Requisition des den Feldmüller Friedrichschen Concurs dirigirenden Königl. Stadtgerichts zu Frankenstein sammt den dabey befindlichen Gärten, zwey Scheffels 12 Meßgen Ausfaat und Wiesenland zum öffentlichen nothwendigen Verkauf feil gestellt, und sind zu Biethungsterminen der 7. October, 6. December d. J. und der 9. Februar fut. a. anberaumt worden, mithin können sich Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige an gedachten Terminen, besonders am letzten, welcher peremptorisch ist, auf der hiesigen Gerichtsamtstube melden, ihr Geboth darauf abgeben und gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbethehenden, jedoch Falls bis dahin das Suspensions-Edict noch seine Kraft behielte, mit Vorbehalt des Rechts der etwa dabey interessirten Militärpersonen solche zugeschlagen und, wenn Umstände nicht ein anderes erheischen, auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden solle. Uebrigens steht es jedem frey, die Taxe sowohl beym Gerichtsamte als beym Königl. Stadtgerichte zu Frankenstein vorher einzusehen.

Das gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gerichtsamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 8ten Januar 1816. Es ist diesen Monat von einem Aufsen ein jüdischer Geldwechsel von 1500 Rubeln verlohren worden, in Leipzig ausgestellt und in Warschau auszuzahlen. Der ehrliche Finder habe die Güte, gegen eine angemessene Belohnung diesen Geldwechsel an das hiesige Polizey-Bureau bald möglichst abzugeben. Philipp Wolf.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es sind in dem Hause No. 735. auf der Carlstraße hieselbst 1) eine Smaragd-Busennadel mit kleinen Brillanten besetzt, 2) ein Ring mit 5 Brillanten, 3) eine runde Reiffen-Busennadel mit kleinen Brillanten, 4) ein Ring von einer großen böhmischen Granate mit 11 kleinen Brillanten besetzt, 5) ein Ring mit 5 Granaten, 6) ein Ring in Form einer Rose mit großen gelben Brillanten, und 7) eine Schnur Bernstein — entwendet worden. Wer dem Eigenthümer zur Wiedererlangung des gestohlenen Guts behülflich seyn kann, hat in gedachtem Hause eine Stiege hoch 10 Rthlr. Courant Belohnung zu gewärtigen.

Cirano Edictalis.

Grüßau den 9ten Juni 1815. Auf den Antrag des bisherigen Curator absentis, Actuarii Scholz hieselbst, werden

- 1) der seit 15 Jahren von Schömburg abwesende bürgerl. Hausbesitzer Anton Heinkel,
- 2) der im Jahre 1806. mit ins Feld gegangene Garde-Grenadier, Johann Gottlieb Mauppach aus Einsiedel, und
- 3) der bereits im Jahre 1764. von Wittgendorf Volsenhahn-Landeshutschen Creßes weggelaufene Caspar Meyer, Sohn des daselbst verstorbenen Bauers Johann Caspar Meyer,

oder deren etwa hinterbliebene unbekannte Erben hiermit aufgefördert, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino

den 26sten März 1816.

an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und das weitere Rechtliche, im entgegen- gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, wenn sie in diesem Termine weder selbst noch

noch von ihren zurückgelassenen unbekannten Erben Jemand sich melden sollte, dieselben werden für todt erklärt werden.

Königl. Preuß. Bericht der ehemaligen Gräzauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten Januar 1816. Der Verein der Frauen und Jungfrauen zur Unterstützung von Wittwen und Waisen gesellener Vaterlandsvertheidiger macht hierdurch bekannt, daß zu dem obgenannten Zweck mehrere Dilettanten, unterstützt von den ersten Tonkünstlern Breslau's, sich zu einer den 17ten dieses, als an dem Vorabend des großen Friedensfestes, zu gebenden musikalischen Akademie vereinigt haben, über welche die Anschlagzettel das Nähere besagen werden. Billets a 16 gr. Courant sind bey dem Herrn Regierungsrath Heinen und bey dem Kaufmann Herrn F. W. Kuh zu bekommen. — Wer sich des Friedens freut, wird auch gern mülthätig der Hülflosen gedenken, die sein Ervingen in schweren Verlusten zu beweinen haben. (g.)

*) Breslau den 10ten Januar 1816. Da ich mehreren Verlangen nach Gänseleber-Pasteten wegen augenblicklichen Mangel der dazu erforderlichen Gänselebern nicht habe genügen können; so zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich jetzt damit wieder versehen bin und zu jeder Zeit damit aufwarten kann. Auch sind von heute an bey mir Spargel und Schellfische portionweise zu haben.

L. Mathieu, in der goldnen Krone am Markte.

*) Breslau. Für die bevorstehende Friedensfeier hält es der Unterzeichnete für Pflicht, auf die dazu von dem Herrn Pastor Peters herausgegebenen Gesänge für die religiöse Feier des Friedensfestes aufmerksam zu machen. Sie sind bey ihm geheftet in einzelnen Exemplaren zu 2 ggr. Rmz., und in Lieferungen von 25 Exemplaren das Exemplar zu 1 ggr. Rmz. zu haben. Der Erlös wird zum Besten invalider Landwehrmänner verwendet.

Willibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmарktes.

*) Breslau im Januar 1816. Unterzeichnete Buchhandlung erbiethet sich, die 3te und 4te Lieferung vom Schulrath an der Oder, herausgegeben von Doctor Daniel Krüger und Doctor Wilhelm Harnisch, den Besitzern der ersten Lieferungen von heute an bis zum 1. März c. für 1 Rthlr. Contr., dem ehemaligen Vorauszbezahlungspreis, abzulassen.

Joseph Max und Comp.

*) Breslau. Da ich Unterzeichneter dieses Neujahr meine Wohnung verändert habe, so mache ich meinen einheimischen und auswärtigen geehrten Kunden ergebenst bekannt, daß ich gegenwärtig auf der Messergasse in No. 1915. nebey dem Wallfisch wohnhaft bin.

Knopp, Mannschneidermeister.

*) Breslau. Es sind einige Ritter-Güter von verschiedener Größe, und eine Hypothek von 800 Rthlrn. zu verkaufen. Auch werden auf eine Wassermühle, welche 3000 Rthlr. am Werth, 1000 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, und auf ein Freygut, welches 2000 Rthlr. am Werth, 600 Rthlr. gegen 6 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere sagt Agent Müller jun., Bischofsgasse.

*) Breslau. Frische Austern sind angekommen bey H. W. Streckenbach.

*) Bres.

*) Breslau Da dieser Tage ein Königl. Befreiungsschein gefunden worden, so kann solcher von demjenigen, der sich dazu legitimirt, gegen Entfaltung der Kosten und einer der Sache angemessenen Belohnung in Empfang genommen werden. Bey dem Biersehten Lange vor dem Nicolaithore.

*) Breslau. Feine Wiener Chocolade, Sultaner Rosinen ohne Körner, Nesselküssen, Datteln, Citronen, Mandeln in weichen Schalen, türkische Haselnüsse, große Feigen, Pistacien, Vanille, Braunschweiger und italienische Salamis Wurst, holländischer, Schweizer und Parmesan-Käse, neue holländische und marinirte Heeringe, Bricken, marlinirte und geräucherter Lachs, Caviar, Gardeiser und Messiner Citronen, Arrak, Jamaica-Rum und Franzbranntwein, seines Provencer Del, Maraschino, Crèmeur Seaf, Capern, Brabander Sardellen, Oliven, Op. Limonien, Trüffeln, Tournesol, diverse Sorten Nudeln, weißer Syrup und Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen ist in billigen Preisen zu haben auf der Wrochisgasse in No. 1401. neben der Apotheke bey F. V. Stenzel jun.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß Sonntags als den 14. Januar 1816. kein Ball Masque gegeben wird. Zugleich mache ich aber hiermit bekannt, daß ich Donnerstags als den 18. Januar zum Friedeesteste einen Ball Masque geben werde. Dillig sind wie gewöhnlich zu 8 ggr. Courant zu bekommen. Auf der Gallerie, welche ich an diesem Tage zum Besten der verwundeten Krieger bestimme, bezahlt die Person 4 ggr. Münze. Sutte, im großen Redouten-Saale.

*) Breslau. Ganz neue fette holländische Vollheeringe die Ton 234 Nthlr., die halbe 17 Nthlr., das Viertel 8½ Nthlr., das Achtel 4½ Nthlr., das Sechszehntel 2½ Nthlr., frische marinirte Bricken das Viertel 9 Nthlr., marinirter Lachs das Sechszehntel 5 Nthlr., frischer gepreßter Caviar von vorzüglichster Güte das Pfund 14 gr. Cour., ächte große pommerische Gänsebrüste das Stück 22 gr. Cour., frisches pommerisches Pöckel Gänsefleisch das Pfund 6 gr. Cour., schärfer fetter holländischer Süsswurst-Käse der Zentner 29 Nthlr. Courant, das Pfund 14 gr. Münze, ächter Jamaica-Rum die Flasche 1 Nthlr. und 20 gr. Cour., der Eimer 54 Nthlr., nordamerikanischer die Flasche 18 gr. Courant nebst vollsaftigen Gardeiser und Messiner Citronen empfiehlt

C. G. Felsmann, Dhlauer Straße Königsbecke.

Breslau. Feiner Havanna Rollen-Canaster das Pfund 50 gr. Cour., ächtes holländisches Postpapier beschnitten der Ries 6½ Nthlr. Cour., neuer Porzellanischer Reiß der Stein 3 Nthlr. 2 gr., in halben und Viertel-Stein a 96 gr. Cour., Wiener Chocolade das Pfund 35 gr. Cour., Jamaica-Rum die Flasche 18 auch 20 gr. Cour., Franzwein 16 gr., Mallaga die Berliner Boucille 22 gr. Cour., und alle Sorten saubere Weine sind zu haben bey

F. B. Mischberger, goldne Radequasse No. 484 und 85.

*) Breslau den 8ten Januar 1816. Die heut Morgens halb 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau mit einem Sohn, giebt sich die Ehre, allen Verwandten und Bekannten anzuzeigen.

Johann Gottlieb Hänsel jun.

*) Breslau den 8ten Januar 1816 Auf den Antrag mehrerer Kaufmannen ist der auf den 13ten Januar a. c. angesetzte Termin zum Verkauf der Verlassenschafts-Effecten der zu Neu-Schweinitz verstorbenen Maria Rosina verehnd-

ten

ten Schiffer Glumisch gekornen Tals bis auf den 22sten Januar c. a. verlegt worden. Es werden daher Rathsräthe eingeladen, sich in diesem Termin des Donnerstags um 9 Uhr zu Neu-Schüttinig beym Sterbehause No. 15 daselbst einzufinden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Trachenberg den 6ten Decembris 1815. Von dem unterzeichneten k. k. l. v. Hofseidl Trachenberger Fürstenthumsgericht wird auf den Grund des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Landrechts, den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Polzen-Bürgermeisters und Mannmann Christian Friedrich Kausel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß wenn sich die einheimischen Gläubiger nicht binnen 3 Monaten und die Auswärtigen binnen 6 Monaten mit ihren etwaigen Ansprüchen melden, sie sich nach der Theilung nur an jeden Erben für seinen Theil halten können.

Fürstlich v. Hofseidl Trachenberger Fürstenthumsgericht.

So manich den 8ten Decembris 1815. Die Schneider Hellig'sche Nachlass-Wasse zu Kupferberg soll auf den 26. Januar k. J. Nachmittags um 4 Uhr auf dem Stadigerichte-Zimmer daselbst unter die bekannten Creditoren ausgezahlt werden. Da nun dieselbe ausländisch ist, so werden die unbekannten Creditoren aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Wasse bis zum Termine bey Vermeidung ihrer Verweisung an die Erben pro rata des von ihnen Erhaltenen bey uns anzumelden und zu beschreiben.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg.

Wogt.

*) Fürstlich im Decembris 1815. Die im October angekündigte Pieder's Ausgabe, enthaltend vorerländische und andere Gesänge mit Klavier-Begleitung, von Arndt, Grieg, Herder, Hoff, Hoffmann, Jacobi, Ködner, Köhlgarten, Krummacher, Matthesen, Mühlert, Schiller, Ullrich, Weiß, Wagner, Wessenberg u. a. m., wird nun, da die Subscriptoren bereits so zahlreich eingetreten sind, noch um einige Stücke aus dem Nachlaß des auch in der Schweiz so beliebt gewordenen Dichters Theodor Ködner vermehrt und mit dessen Bildniß, von Lips gestochen, geziert. Dies verzögert die Ausgabe um einige Wochen, und die Subscription von 18 gr. Cour. bleibt bis Mitte Februar offen. Die Namen werden vorgedruckt. — Für Schlesi'n kann man in der Buchhandlung Joseph Mey und Comp. in Breslau subscribiren.

Hans Georg Nageli.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 29sten November 1815. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß der Bathasar Thiel von seinem Vater Johann Thiel das sub No. 30 zu Meteschwitz gelegene Burrgut laut Kaufcontract de confirmato den 9. September c. für 228 Rthlr. 17 gr. erkaufte hat, und in der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 11. November c. in das Grund- und Hypothekencbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 16ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Fröhlich von dem Daniel Wutte das sub No. 41. zu Kottwitz gelegene Ackerhaus für 190 Rthlr.

190 Rthlr. R. Wje. oder 108 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour. gekauft und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 16. November 1815. in das Grund- und Hypothekensbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Hof-richteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottfried Stähr das sub No. 7. zu Rattwitz gelegene Bauergut laut Kauf-Contract den 2. August c. für 600 Rthlr. Cour. von dem Joseph Lobe gekauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 2. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekensbuch eingetragen worden.

Glogau den 24ten December 1815. Bey nachstehenden Gerichtsamtern sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Amt Gramsch.

1. Kauf des Christian Weichs, um das Ungerhaus sub No. 4., für 60 Rthlr.
2. Des Christian Hülper, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 76 Rthlr.
- 24 sgr.
3. Des Carl Benjamin Vogt, um die Banernahrung No. 1., für 150 Rthlr.
4. Des Christian Schulz, um die Dreschgärtnernahrung sub No. 7., für 64 Rthlr.
5. Des Samuel Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 133 Rthlr.
6. Des Carl Fern, um das Haus sub No. 46., für 130 Rthlr.
7. Des Johanna George Appler, um das Haus No. 1., für 151 Rthlr.
8. Des Gottfried Niesel, um das Haus sub No. 38., für 230 Rthlr.
9. Des Benjamin Gottlob Sabath, um das Freyhaus sub No. 21, für 400 Rthlr.
10. Der Anna Maria Neumann, um das Bauergut No. 13., für 2410 Rthlr.
11. Der Maria Elisabeth Sucker, um das Bauergut No. 5., für 2614 Rthlr.
12. Des Gottfried Schulz, um das Bauergut sub No. 21., für 765 Rthlr.

II. Amt Obisch.

13. Des George Friedrich Reimann, um das Haus sub No. 26., für 300 Rthlr.
14. Des Gottlob Walter, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 120 Rthlr.
15. Des Joh. George Gramsch, um das Haus sub No. 12., für 115 Rthlr.
16. Des Gottfried Piersch, um den Kretscham sub No. 1., für 1000 Rthlr.
17. Der Anna Hedwig vermitt. Delsner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6. für 95 Rthlr.

Nachur.

Ober-Schönsfeld den 18ten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom Dominio Ober-Schönsfeld seit dem 1. Juli c. confirmirt worden:

- 1) Gottlieb Gurichs Kauf um seines Vaters Haus, pro 50 Rthlr.

2) Gottl

- 2) Gottfried Hentschels Kauf um Hiebigs Freygarten, pro 585 Rthlr.
- 3) Gottlob Knolls Kauf um Christian Knolls Haus, pro 70 Rthlr.
- 4) Gottlob Müslers Kauf um Müslers Hofegarten, pro 200 Rthlr.
- 5) Gottlieb Reimanns Kauf um Gottlob Reimanns Hofegarten, pro 100 Rth.
- 6) Friedrich Hahns Kauf um Hornseiffs Bauergut, pro 700 Rthlr.
- 7) Carl Löckelts Kauf um Löckelts Freyhaus, pro 80 Rthlr.
- 8) Gottlob Liebelts Kauf um Liebelts Hofehaus, pro 45 Rthlr.
- 9) Gottlob Hornseiffs Kauf um Hornseiffs Hofegarten, pro 100 Rthlr.

*) Ratibor den 21sten December 1815. Bey dem kaiserlich Sayn Wittgenstein'schen Gerichte des säcular. Jungfrauenstiftes zu Ratibor sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815: nachstehende Kauf-Contracte confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1) Der Kauf des Florian Rotter über das Johann Rotter'sche Häuschen, für 168 Rthlr. 2) Der Johann Maafeschen Eheleute, um die Lorenz Klosesche Brandstelle, für 19 Rthlr. 3) Des Johann Dieblek, um den Johann Maafeschen Brandplatz, für 10 Rthlr. 4) Des Johann Köbler, um das Jacob Reichelsche Häuschen, für 16 Rthlr. 5) Der Joseph Barthelschen Eheleute, um das Mathes Barthelsche Bauergut, um 2000 Rthlr. 6) Des Carl Maase, um das Johann Heinsche Ackerbeete, für 45 Rthlr. 7) Des Anton Melzer, um das Thomas Melzersche Bauergut, für 1904 Rthlr.

B. Zu Tschirnkau. 1) Der Kauf des Augustin Koschik, um das Anton Richtersche Häuschen, für 56 Rthlr. 2) Des Joseph Kleer, um das Martin Kleersche Beete Acker, um 96 Rthlr.

C. Zu Bieskau. 1) Der Kauf des Johann Klein, um die Johann Sonntag'schen 2 Scheffel Acker, für 400 Rthlr. 2) Des Florian Weicht, um das Franz Weicht'sche Bauergut, für 960 Rthlr. 3) Der Elisabeth Siwschek, um die Franz Weicht'schen 6 Scheffel Acker, für 500 Rthlr. 4) Des Joseph Ellge, um den Gröbbschelschen 1 Scheffel Acker, für 86 Rthlr. 5) Des Johann Bönlisch, um das Thomas Bönlische Beete Acker, für 63 Rthlr. 6) Des Anton Unger, um die Franz Ungerschen 2 Scheffel Acker, für 206 Rthlr. 7) Des Joseph Waldner, um das Franz Preyß'sche Ackerbeete, für 133 Rthlr. 8) Des Victorin Baron, um das Johann Reichelsche Ackerbeete, für 121 Rthlr. 9) Der Joseph Meyerschen Eheleute, um das Dorothea Fischersche Ackerbeete, für 50 Rthlr. 10) Der Johanna Schmafschen Eheleute, um das Leopoldine Schweersche Ackerbeete, für 114 Rthlr.

D. Zu Zülkowitz. 1) Der Kauf des Anton Knoppff, um das Mariane Knoppff'sche Häuschen, für 45 Rthlr. 2) Des Florian Kowalsky, um das Anton Knoppff'sche Häuschen, für 91 Rthlr. 3) Der Wenzel Steuerschen Eheleute, um das Agnes Rothersche Häuschen, für 106 Rthlr.

E. Zu

E. Zu Dierowitz. Der Kauf des Mathes Reschany, um das Anton Reschany'sche Bauergrut, für 1000 Rthlr.

F. Zu Eyslau. Der Kauf des Mathes Cyranfa, um des Mathes Cyranfa'sche Ackerstück, für 96 Rthlr.

G. Zu Nuttsch. 1) Der Kauf des Andreas Larisch, um die Michael Lischkafchen $\frac{1}{2}$ tel Huben Acker, für 260 Rthlr. 2) Des Andreas Larisch, um die Michael Lischkafche $\frac{1}{2}$ tel Hube Acker, für 70 Rthlr. 3) Des Jacob Mathia, um das Joseph Hanelle'sche Stück Acker, für 16 Rthlr.

H. Zu Waranunshan. 1) Der Kauf des Johann Kochel, um das Blasius Kösler'sche Ackerstück, für 4 Rthlr. 2) Des Gottlieb Mücke, um das Joseph Mücke'sche Häuschen, für 7 Rthlr. 3) Des Franz Linczer, um das Gottlieb Mücke'sche Häuschen, für 57 Rthlr.

I. Zu Elgoth. Der Kauf der Franz Mikaschen Eheleute, um das Joseph Mikasche Bauergrut, für 403 Rthlr.

K. Zu Zawada. Der Kauf des Paul Wolnik, um die Johann Baschkasche Wiese, für 57 Rthlr.

L. Zu Gashowitz. Der Kauf des Johann Vopch, um den Joseph Schmiedgell'schen Kretscham, für 114 Rthlr.

M. Zu Boguniz. Der Kauf des Jakob Kunik, um das Johann Kunik'sche Gärtnerhaus, für 160 Rthlr.

N. Zu Brunkn. 1) Der Kauf des Ignaz Schön, um die Landrath v. Brochem'sche 3te Parcellle, für 800 Rthlr. 2) Des Stephan Gayda, um die Landrath v. Brochem'sche 4te Parcellle, für 40 Rthlr.

O. Am 16. den 3ten December 1815. Schloß Kauf um die Feinst. Nr. 16. Das Stricker Gerichteamt. Schmid.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Januar 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W	138 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. detto	93 $\frac{3}{4}$	93
detto detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	8 $\frac{1}{2}$	8
Hamburg Banco	4 W.	148	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	147 $\frac{2}{3}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176
London	2 M	—	Banco Obligations	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	78 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	Holländ. Obligations	92	—
Augsburg	2 M.	101 $\frac{1}{2}$	Stadt. Obligations	—	101
Berlin	a Vista	100	Tresor-Scheine	—	100
detto	2 M.	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	28	27 $\frac{1}{2}$
Wien	a Ufr.	27 $\frac{1}{2}$	Landbriefe von 1000 Rthlr.	100 $\frac{1}{2}$	100
detto	2 M.	—	— 500 —	100 $\frac{1}{2}$	101
Holland Rand-Ducaten	—	94 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	103 $\frac{1}{2}$

Freytags den 12. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Grüßau den 16ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 47. zu Kunzendorf Boskenhain-Pardeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Ulrich gehörige und auf 33 Rthlr. 29 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten Februar 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Grüßau den 7ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 150. zu Liebau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bäckermeister Franz Finger gehörige und auf 227 Rthlr. 10 sgr. Cour. magistratualisch geschätzte Haus nebst der dazu gehörigen Backgerechtigkeit und dem Garten im Wege des Concurres auf Antrag der Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten Februar 1816.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Neustadt den 15ten December 1815. Von dem Gerichtsamte Bielau wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Mohrau sub No 54. belegene, gegenwärtig niederaebrannte und auf 85 Rthlr. 25 sgr. in Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte W hrf eischam, welcher der verstorbenen Rosalia Eipel zugehört, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremptorischer Biethungstermin auf den 15ten März 1816. angesetzt worden; dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tags des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts-Canzley auf dem Schlosse zu Bielau einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die Adjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf

Gebote,

Gebote, welche nach der Citation eingehen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufbedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebotbes nicht; die Taxe kann übrigens zu jeder Zeit bey hiesiger Gerichts-Registratur und bey den Dorfgerichten zu Mohrau eingesehen werden.

Das Gerichtsam Bielau.

Lehmann.

*) Bielau bey Meisse den 11ten December 1815. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die hieselbst sub No. 76. belegene, auf 126 Rthl. 6 Sgr. 8 d. in Courant gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle, welche seither der Fanciska Stenzel geb. Kaufmann zugehört, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremptorischer Versteigerungstermin auf den 15ten März kommenden Jahres angesetzt worden. Dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts Canzley auf hiesigem Schlosse einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die Adjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach dem Termine eintreffen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufbedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebotbes nicht; die Taxe kann übrigens bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Bielau.

Lehmann.

Zu vermietthen.

*) Breslau. In No. 1716. auf der Kupferschmiedegasse ist eine Wohnung von 3 bis 5 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz zu vermietthen und auf Osiern zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer par terre zu erfragen.

Citatio Creditorum.

Schloß Mittelwalde den 27ten October 1815. Das gräflich v. Althannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung des insolvent gewordenen Gärtners und Leinwandhändlers Joseph Rentwig zu Lauterbach über dessen Vermögen per Decretum vom 15. September c. Concursus eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in Termino peremptorio den 9. Februar 1816. früh um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzugeigen und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens bleiben denen Militär-Personen zufolge des Königl. Suspenditions-Edicts ihre Rechte vorbehalten.

Volkmer, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1815. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Weiß aus Blasdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Februar 1816, Vormittags um 10 Uhr vor dem

dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbiger Zeit auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Krieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus fürstlich Langenau gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist Franz Schernich dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 5ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herren Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Krieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Eiglau, Osterwitz und Biskau Leobschützer Kreises gebürtige entwichene enröhrte Cantonisten: Quastarius, Rodinka, Johann Wiczorek, Carl Raback, Ignaz Köjiam, Florian und Anton Weicht, Joseph Müller, Anton Sonntag, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 5ten April 1816. auf den gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 7ten December 1815. Der als Proviant-Knecht nach der Schlacht bey Jena in Magdeburg in französische Gefangenschaft gerathene und noch nicht zurückgekehrte Proviant-Knecht George Pivny aus Neugarthen bey Ratibor wird auf den Antrag seiner Ehe-Consortin Josepha Pivny hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 1. April 1816. des Vormittags in der hiesigen Justizkanzley anstehenden Präjudicialtermine entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius, wozu ihn der Justizcommissarius Stanjek und Stadtgerichts-Director Wenzel hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, über sein ungebührliches Aussenbleiben Rede und Antwort zu geben, und der rechtlichen Verhandlung der Sache entgegen zu sehen, im Richterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung in unverbottenen Graden nachgelassen werden wird.

Fürstlich Saxe-Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Fange.

*) Neu

*) Neuborf zur Herrschaft Neuguth bey Volkow gehörig den 27ten Decem-
ber 1815. Bey der klaren Insufficienz der in 330 Rthlr. Cour bestehenden Kauf-
gelder-Summa des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schöns-
wig verkauften Bauerguts hieselbst werden alle und kannte Real- und Personalgläu-
biger des r. Striese zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem zu
Neuguth auf den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin
sub pōna präcluss von dieser Kaufgelder-Masse, mit Vorbehalt der Recht: der Mi-
litairpensionen, die ihres Berufs halber der Armee gefolgt sind, hierdurch edictali-
ter vorgeladen.

Walcher, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neue Messiner Citronen das Hundert 4½ Rthlr. sind zu ha-
ben bey J. W. Stenzel.

Breslau. Schöne und süße Malttheser Apfelsinen, große türkische Fei-
gen und Haselnüsse, Maronen, auch condirte italienische Pommeranzen sind zu ha-
ben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geneigtem Publico zeige ich ganz er-
gebenst an, daß bey mir Atlas, Taffent, Levantin, Sammet, so wie auch Casimir-
tücher, Westen, Beinkleider und feine Leibwäsche gewaschen wird.

Scholz, auf der Ohlauer Gasse im goldnen Anker 3 Stiegen hoch
vorn herans.

Gräffau den 13ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehe-
maligen Gräffauer Stiftsgüter wird die sub No. 65. zu Hohenhelmsdorf Boltens-
hayn-Landesbuttschen Erbes gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen
Hanns Christoph Peio gehörige und auf 254 Rthlr. 20 sgr. dorfgerichtlich geschätzte
Freyhäuslerstelle im Wege des erbbschaftlichen Liquidationsprozesses auf Antrag der
Erben subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hie-
durch eingeladen, in dem

auf den 2. Februar 1816. früh um 9 Uhr
peremptorisch festgesetzten Citationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben
und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit
Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt wer-
den wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen,
in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erschei-
nen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetz-
mäßige Ansehung in dem künftigen Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewär-
tigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forde-
rungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der
sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Militair- und andern im
Felde befindlichen Personen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Gräffauer Stifts-Güter.

*) Neurode den 30sten December 1815. Auf den Antrag eines Real-
Gläubigers wird im Wege der Execution das dem Bauer Albin Hilbig zugehörige,
in dem Dorfe Kunzendorf bey Neurode belegene, mit No. 2. im Hypothekenbuche
verzeichnete robotrsame zweispännige Bauergut, welches auf 1189 Rthl. 22 sgr.
6 pf. Cour. ortsgerechtlich gewürdigt worden ist, hiermit öffentlich feilgeboten,
und Terminus citationis auf den 3ten Februar, den 5ten März und 6ten April
1816.

1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Neurode anberaumt. Kauf-
lustige, Besiß- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu je-
der schließlichen Zeit inspiciren können, werden hiermit eingeladen, sich in besagtem
Termin und besonders in dem letztern, welcher peremptorisch ist, in unserer Ge-
richtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Best-
bietende den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf
spätere als im letzten Termine abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.
Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Bauer Albin Hilbig
zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen in besagtem letztern Termine
unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihrem
Ansprüchen an die Kaufgelber für das zu subhastirende Gut präcludirt und damit
an das übrige Vermögen des Hilbig verwiesen werden sollen.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamte.

Schwarzer, qua Justit.

*) Kopziowitz den 4ten Januar 1816. Es soll den 16ten Februar c. die
auf 28 Rthlr. 17 gr taxirte Czarnuchowitzer Bauerselle, von der Franz Saternus
entwichen ist, zu Kopziowitz im herrschaftl. Schlosse subhastirt werden. Es werden
dazu die Kauflustige zur Leistung des Geboths, und diejenigen, so Ansprüche an
diese Stelle haben, zur Justification ihrer Forderungen letztere sub pōna präclusionis
vorgeladen.

Das gräflich v. Arco Kopziowitzer Gerichtsamte.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Kontopp den 7ten December 1815. Bey dem landrätzlich v. Deters-
schen Kontopper Gerichtsamte sind in dem zweyten halben Jahre 1815. nachstehende
Kaufcontracte zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als:

1) Der Kauf des Heinrich Dupius, um das von seinem Vater, dem Tuch-
macher Friedrich Dupius, zu Kontopp erkaufte bürgerl. Wohnhaus, pro 150 Rthlr.

2) Der Kauf des Windmüllers Christian Dupcke, um die von seinem Vater
Georg Dupcke zu Kontopp erkaufte Windmühle, pro 300 Rthlr.

a. Der Kauf des Friedrich Wilhelm Schöndnecht, um das von seinem Vater
Christian Schöndnecht erkaufte bürgerliche Wohnhaus, pro 40 Rthlr. Cour.

Herrnstadt den 14ten December 1815. Bey dem unterzeichneten
Stadtgerichte sind von ultimo Juni 1815. bis ultimo December 1815. nachste-
hende Käufe confirmirt worden:

1) Der Weißgerber-Frau Manz, über das Gröschnersche Haus sub No. 163.
und Elchplanacker sub No. 112. im Werthe von 380 Rthl.

2) Des Müller Pavel, über die Nieckische Wiese sub No. 48., im Werthe
von 360 Rthl.

3) Des Böttchermesser Köhler, über das Haus des Königl. Forst-Com-
missarii Bortnick sub No. 105., im Werthe von 315 Rthl.

4) Des Bürger Schulz, über $\frac{1}{2}$ Quart Acker und $\frac{1}{4}$ Scheuer von dem Bür-
ger Beer, im Werthe von 450 Rthl.

5) Des

5) Des Buchnermeister Schubert, über die Ephraim Frutischen Grundstücke, im Werthe von 320 Rthl.

6) Der Seifensiedermeister-Frau Trenkler, über die Ultsche Wiese sub No. 18., im Werthe von 190 Rthl.

7) Des Seifensiedermeister Stull, über das Trenklersche Haus sub No. 26. und Acker sub No. 35., im Werthe von 700 Rthl.

8) Der Handelsmann Lemmel Fabian, das Pippische Haus No. 29., im Werthe von 244 Rthl.

9) Der Gemeinde zu Herrndorf, über ein Fleck Forst- und Wiesenland der Stadt Herrnsdorf, im Werthe von 3700 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Conradi.

Namslau den 14ten December 1815. Vom 1. Juli 1815. ab, bis 1. Januar 1816. sind durch die Patrimonial-Gerichte zu Schönfeld Creuzburgschen Kreises nachstehende Real-Possessiones civiliter verlehrt und Titulus possessionis für die Besitzer derselben in dem Hypothekenbuche berichtet worden:

1. Für den Michael Kallus über das Bauergut No. 9.
2. Für den Johann Kallus über das Bauergut No. 12.
3. Für den Johann Polka über das Bauergut No. 13.
4. Für den Christian Gayeck über das Bauergut No. 15.
5. Für den Gottfried Gayeck über das Bauergut No. 17.
6. Für den Christian Dyewald über das Bauergut No. 19.
7. Für den Valzer Polka über das Bauergut No. 20.
8. Für den Johann Polka über das Bauergut No. 23.
9. Für den Christian Hollenz über das Bauergut No. 42.
10. Für den Michael Polka über das Bauergut No. 43.

Der Justizrath Fritsche.

Falkenberg den 18ten December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Reischel, um 5 Scheffel Feld Acker, pro 230 Rthl.
2. Des Niemer Guber, um 3 Scheffel Säegarten, pro 400 Rthl.
3. Der verehelichten Schünemeyer, um das Haus sub No. 50., pro 200 Rthl.
4. Des Rothmann Romer, um 2½ Scheffel Säegarten, pro 200 Rthl.
5. Des Joseph Thiel, um ein Mauergärtchen, pro 22 Rthl.
6. Des Bürger Carl Fiweger, um das Haus sub No. 76., pro 150 Rthl.
7. Des Carl Felix, um 7 Scheffel Säegarten, pro 660 Rthl.
8. Des Ignaz Guber, um den Ziegelberg, pro 114½ Rthl.
9. Des Johann Francke, um das Haus sub No. 79., pro 150 Rthl.
10. Des

10. Des Bernhard Pauckert, um eine Wiese, pro 150 Rthlr.
11. Des Weber Schwarzer, um das Haus sub No. 73., pro 400 Rthlr.
12. Des Rathmann Romer, um 14 Scheffel Acker, pro 505 Rthlr.
13. Des Schuhmacher Materne, um 12 Scheffel Feld-Acker, pro 451 Rthlr.
14. Des Carl Ziweger, um ein Mauergärtchen, pro 54 Rthlr.
15. Des Neu-Kressmer Böhm, um eine Wiese, pro 80 Rthlr.
16. Des Ferdinand Dutke, um ein Mauergärtchen, pro 75 Rthlr.
17. Des Carl Felix, um 6 Scheffel Saegarten, pro 540 Rthlr.
18. Des Carl Felix, um eine Wiese, pro 302 Rthlr.
19. Des Rathmann Förster, um eine Wiese, pro 112 Rthlr.
20. Des Schuhmachers Materne, um eine Scheuer, pro 100 Rthlr.
21. Des Rentmeister Carl Felix, um die Possession sub No. 119., pro 800 Rthlr.

22. Der Aelste-Einnehmern Frau Krautwurst, um das Haus sub No. 1., pro 1300 Rthlr.

23. Der jüdischen Handelsfrau Carolina Kohn, um das Haus sub No. 26., pro 800 Rthlr.

Nelke den 11ten December 1815. Das Gerichtsamt der Fideicommiss-Güter Ralkau, Wiesau und Kleinbriesen macht hiermit bekannt, daß in dem Zeitraume vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Besitzveränderungen bey demselben vorgekommen sind:

1. Die Anne Rosine verwit. Lagel geb. Tamm, hat die Freygärtnerstelle No. 55. zu Ralkau von ihrem verstorbenen Manne Carl Lagel vermöge Testaments de publ. 5. October 1807. für 400 Rthlr. ererbt.

2. Der Anton Hauke hat die Freygärtnerstelle No. 55. zu Ralkau von der Anne Rosine verwit. Lagel vermöge Kaufcontractes de confirm. 8. October 1815. für 400 Rthlr. Cour. erkaufte.

3. Der Anton Förster hat die Robothgärtnerstelle sub No. 46. zu Ralkau von der Schäferschen Vormundschaft vermöge Kaufcontractes de confirm. 6. November 1815. für 30 Rthlr. Cour. erkaufte.

Strehlen den 14ten December 1815. Das Elbner Ober-Ordnungsdorfer Gerichtsamt macht folgende drey Possessionsveränderungen hierdurch bekannt:

1) Ist die Freygärtnerstelle sub No. 8. vom Gottlieb Möbner an seinen Sohn Friedrich Möbner für 240 Rthlr.

2) Ist die Freygärtnerstelle sub No. 12. vom Gottlieb Mende, an seinen Sohn Gottlieb Mende für 285 Rthlr., und

3) Ist die Freygärtnerstelle sub No. 2. vom Anton Klose, an den Christoph Hinkelmann für 137 Rthlr. verkauft worden.

Streh-

Strehlen den 14ten December 1815. Das Rittmeister v. Sauerma
Mappersdorfer Gerichtsamt macht folgende 3 Possessions-Veränderungen hierdurch
bekannt:

1. ist das Ungerhaus sub No. 37. vom Gottlieb Stephan an seinen Sohn
Carl Gottlieb Stephan pro 300 Rthlr.
2. ist die Dreschgärtnerstelle sub No. 30. vom Johann Gottfried Langer an
den Johann Gottlieb Olschner pro 160 Rthlr. und
3. ist dieselbe Dreschgärtnerstelle von den Johann Gottlieb Olschnerschen Er-
ben dem Gottfried Jöstinsky pro 91 Rthlr. verkauft worden.

Bunzlau den 18ten December 1815. Bey denen nachstehenden Ge-
richtsämtern sind seit dem 1. Juli 1815. folgende Kaufcontracte zur Confirmation
gekommen:

- I. Lichtenwalbau. Kauf des Samuel Wiedermann, um das Gottfried
Robeltzche Gut No. 22, für 1000 Rthlr.
- II. Nieder-Schönfeld. Kauf des Hachmann, um das Helbigzche Freyhaus
No. 11. in Neu-Schönfeld, pro 90 Rthlr.
- III. Nieder-Thomaswalbau. Kauf des Caspar Müßigbrodt, um Christian
Müßigbrodts Garten, pro 600 Rthlr.

Reisse den 11ten December 1815. Das Gerichtsamt Niederlassoth
macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1. Juli bis Ende Decem-
ber 1815 der Kaufcontract des Bauers Joseph Scholz zu Bieltz, um ein nach
Nieder-Lassoth gehöriges W-rdersstück, dessen Kaufprätium 30 Rthlr. beträgt, con-
firmirt worden ist.

Dombrowka den 18ten December 1815. Das hiesige Gerichtsamt
macht nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Joseph Muchau, um eine Häuslerstelle, pro 60 Rthlr.
2. Der Mariana Gitschel, um einen Theil des herrschaftlichen Potasch-Hau-
ses, pro 20 Rthlr.
3. Des Carl Jarosch, um den zweyten Theil des herrschaftlichen Potaschbau-
ses, pro 20 Rthlr.
4. Der Margaretha Pottschek, um den dritten Theil des herrschaftlichen
Potasch-Hauses, pro 33 $\frac{1}{2}$ Rthlr.
5. Des Michael Lanneban, um eine Häuslerstelle, pro 24 Rthlr.
6. Des Anton Müller, um eine Gärtnerstelle, pro 285 Rthlr.
7. Des Jacob Wiescholle, um eine Freystelle, pro 64 Rthlr.
8. Der Gallaschen Eheleute, um die Hälfte des Samaschischen Bauergutes,
pro 142 Rthlr.
9. Der Barbara Zebula, um das Bauergut sub No. 28., pro 200 Rthlr.

B e n l a g e

für Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18ten Decbr. 1815. Bey dem Königl. Dohm:Capitular:Begehrante si d in dem verfloffenen haben Jahre vom 1ten Juni bis ult. Novbr. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Kreise.

Altaschin. 1. Kauf des George Kirchner, um den väterl. Kretscham No. 20., für 3100 Thlr. schles.

2. Des Franz Arnold, um die väterliche Gärtnerstelle No. 12., für 240 Rthl.

Cosel. 3. Kauf des Christian Eschöpe, um das Bergersche Haus No. 11. zu seiner Freistelle No. 10., für 28 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d.

4. Des Joh. Gottlieb Rütner, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. für 286 Rthl.

Grün-Eiche. 5. Kauf des Christian Kiple, um die Jauersche Freistelle, pro 350 Rthl.

6. Des Augsburg, um das Billersche Haus No. 13., pro 131 Rthl. 12 sgr.

7. Des Lorenz Masros, um das väterliche Haus und Garten No. 4., pro 112 Rthl.

8. Des George Schach, um das väterliche Baurgut No. 49., pro 530 Rthl.

Klein-Gandau. 9. Kauf des Johann Gottlieb Rütner, um das väterliche Ackerstück No. 23., pro 240 Rthl.

Mellowitz. 10. Kauf des Gottfried Scholz, um die väterliche Freistelle No. 40., pro 250 Rthl.

Reibnitz. 11. Kauf des Michael Schröter, um die Heinrich Wachse Drefthgärtnerstelle No. 2., pro 154 Rthl.

Paschwitz. 12. Kauf des Christian Rüdiger, um das Haafesche Bauergut No. 10., pro 2300 Rthl.

Jellene. 13. Kauf des Bauer Gottfried Weiß, um das Gemein Hirtenhaus, pro 24 Rthl. 15 skr.

14. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Schmiede des Joh. Gottfried Hellbig, pro 700 Thl. Schles.

Pohlanow. 15. Kauf des Carl Barthel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 15., pro 264 Rthl.

16. Des Carl Liebertanz, um die väterliche Gärtnerstelle No. 26., pro 744 Rthl.

Groß Mochbern. 17. Kauf der Anna Rosina verwit. Christoph um die marital. Gärtnerstelle No. 25., pro 460 Rthl.

II. Im Obhlauischen Kreise.

Röschendorf. 18. Kauf des Schultheiß Johann Ernst Weiß, um ein Stück Grund als Garten No. 41., pro 26 Rthl.

Niesitz. 19. Kauf des Jacob Schönsfelder, um ein Stück Acker von 12 Morgen Abspalt von dem Pankeschen Bauergute No. 3. ad 32., pro 90 Rthl.

20. Des Franz W. Alr., um das Haus und Garten des Ignaz Schmidt No. 31., pro 210 Rthl.

21. Des Florian Albert, um das Franz Pankesche Bauergut No. 3., pro 1200 Rthl.

22. Des Augustins Peter, um die Gärtnerstelle des Lorenz Christian No. 14., pro 340 Rthl.

Radlowitz. 23. Kauf des Joh. Joseph Weberach, um die Pankesche Gärtnerstelle No. 8, pro 130 Rthl.

III. Im Frankensteinischen Kreise.

Proßan. 24. Kauf des Joseph Kullig, um das Richtersche Muehls Haus No. 123., pro 100 Rthl.

25. Der Barbare verwit. Krausin geb. Günthern, um das marital. Haus No. 71., pro 50 Thl. Schles.

26. Der Johanna verwit. Brauner geb. Sandmann, um die Hintersstelle ihres verstorbenen Sohnes Ignaz Brauner No. 40., pro 240 Rthl.

27. Des Fleischermeister Franz Hontschel, um ein Ackerstück von 2 1/2 Morgen von dem Bäckermeister Franz Wache No. 148. pro 500 Rthl.

28. Des

28. Des Caspar Sperlich, um die Härtelstelle der Barbara verwit. Krausin geb. Sandmann No. 40, pro 240 Rthl.

29. Des Gärtners Franz Trapp, um ein Ackerstück von dem Amand Wölkelschen Bauergute No. 17. zu seiner Gärtnerstelle No. 20. pro 100 Rthl. Nem. Münze.

30. Des August Wölk, um ein Ackerstück von dem Amand Hannigschen Bauergute No. 13. zu dem seinigen No. 17. pro 100 Rthl. Nem. Münze.

Groß Peterwitz. 31. Kauf des Ignaz Olbrich, um das väterl. Bauergut No. 6., pro 1320 Rthl.

32. Des Joseph Bitaner, um das Amand Eisnersche Haus No. 30. pro 560 Rthl.

Frankenberg. 33. Kauf der Theresia verwit. Schreiber geb. Rischelt, um das maritalische Anton Schreibersche Haus No. 87, 310 Rthl.

IV Im Grottkauer Kreise.

Lichtenberg. 34. Kauf des Joseph Eckert, um die Anton Brücknersche Gärtnerstelle No. 31., pro 300 Rthl.

Kodebach. 35. Kauf des Joseph Schimpfle, um das Anton Strauchsche Bauergut No. 18., pro 200 Rthl.

Seiffersdorf. 36. Kauf des Ignaz Weigmann, um das väterl. Bauergut No. 13., pro 580 Rthl.

37. Des Franz Engusch, um das Johann Gusmannsche Bauergut No. 4., pro 1150 Rthl.

38. Des Augustin Schiller, um das väterl. Bauergut No. 6., pro 2085 Rthl.

39. Dr. Anna Maria verwit. Müller, um das marital. George Müllersche Bauergut No. 9., pro 628 Rthl.

V. Im Meißner Kreise.

Grömpinglau. 40. Kauf des Augustin Schincke, um das väterliche Bauergut No. 3., pro 1200 Rthl.

41. Des Johann Michael Hoffmann, um das Augustin Meyersche Ackerstück No. 51., pro 700 Rthl.

Andersdorf. 42. Kauf der Apollonia verwit. Teuber geb. Thienel, um das väterliche Christoph Thienelsche Bauergut No. 8., pro 633 Rthl. 10 Sgr.

Groß-Neundorf. 43. Kauf des Andreas Lorenz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 1400 Rthl.

44. Des Joseph Heymann, um das väterl. Bauergut No. 10., pro 1000 Rthl.

VI. Im Coseler Kreise.

Koste thal. 45. Kauf des Anton Pantele, und seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Nohl, um das Nohlsche Bauergut No. 66., pro 1000 Thlr. schles.

VII. Im Neumärkischen Kreise.

Ebersdorf. 46. Erwerbungs-Instrument für die Anna Catharina verwit. Lorenz geb. Teichmann, um die marital. Gärtnerstelle No. 15., pro 260 Rthl.

Krinitz. 47. Kauf des Joseph Paul, um das Auenhaus des Anton Höntschel No. 46, pro 85 Rthl. 21 sgr. 6 d.

48. Des Joseph Schubert, um das väterl. Bauergut No. 17. pro 1200 Rthl.

Peichewitz. 49. Kauf des Joseph Bartsch, um das Franz Gillerische Haus No. 28., pro 200 Thl. schles.

50. Des Carl Derrast, um das Franz Blaschke'sche Bauergut No. 2., pro 1800 Rthl.

Probsty Neumarkt. 51. Kauf des Augustin Feiertag, um das Haus und Garten des Gottfried La ge no. 9., pro 150 Rthl.

52. Der Anna Rosina Jarisch, um das Kraukersche Ackerstück no. 18., pro 200 Rthl.

VIII. Im Oels-Berstädtschen Kreise.

Ischeschen. 53. Kauf des Andreas Dechnig, um das väterliche Bauergut no. 13., für 48 Rthl. Nom. Münze.

54. Des Andreas Dechnig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 53 Rthl. 7 sgr. 10 d.

55. Des Joseph Dechiel, um die väterliche Freystelle, pro 46 Rthl.

56. Des Bartholomäus Karmig, um das Michael Dechnigsche Bauergut no. 40., pro 126 Thl. schles.

Hammer. 57. Kauf des Bartholomäus Dyckiors, um die väterliche, Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 6 Thl. schles.

58. Des Joseph Karmig, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle no. 16., pro 79 Thl. schles.

59. Des

59. Des Johann Munden, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle No. 31., pro 60 Thl.

Centradau. 60. Kauf des Johann Rohla, um die väterliche Dreischgärtnerstelle No. 14., pro 60 Thl. schles.

61. Des Simon Dubiel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 22., pro 60 Thl. schles.

62. Des Mathias Murry, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25., pro 100 Thl. schles.

63. Des Thomas Maly, um die väterliche Gärtnerstelle no. 32., pro 40 Thl. schles.

Glashütte. 64. Kauf des Lorenz Schja, um die väterliche Freistelle no 2., pro 28 Rthl. 24 sgr.

65. Des Jacob Thomala, um die väterliche Freystelle no. 18., pro 64 Rthl.

66. Des Andreas Somiesky, um die väterliche Freystelle no. 5., pro 125 schw. Mark.

Johannisdorf. 67. Kauf des Mathes Schatorolle, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle no. 14., pro 64 Thl. schles. 20 sgr.

68. Des Christoph Dechnig, um die väterl. Freystelle No. 11., pro 100 Thl. schles.

69. Des Marias Rohla, um die väterl. Grosche Gärtnerstelle no. 13., pro 100 Rthl.

70. Des Martin Poprava, um die halbe Freystelle des Simon Gusinda no 10., pro 163 Rthl 6 gr.

IX. Im Dels Trebnitzer Kreise

Klein Troschen. 71. Kauf des Gottfried Labigle, um das väterliche Bauergut no. 16., pro 880 Rthl.

Würzen. 72. Kauf des Johann Friedrich Bitmer, um das Gottfried Danische Bauergut no. 4., pro 725 Rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ v.

X. Im Schweidnitzer Kreise.

Grödig. 73. Kauf des Franz Güntler, um das Gottlieb Mengels Haus no. 51., pro 62 Rthl.

74. Des Ernst Friedrich Bcker, um des Johann Heymanns Haus no. 61., pro 40 Rthl.

75. Des Franz Auer, um das Johann Joseph Rühnsche Haus no. 22., pro 48 Rthl. 26 sgr. 9 v.

XI. Im

XI. Im Reichenbachschen Kreise.

Drenkighufen. 76. Kauf des Johann Friedrich Pusch, um des Johann Wessiche Haus no. 11., pro 170 Rthl.

XII. Im Goldbergischen Kreise.

Hohendorf. 77. Erwerb. Instrument für die Anna Maria verwit. Scholz wieder verehlt. Klemp, um das marital. Joh. Scholzes Haus no. 10., pro 40 Rthl.

78. Des Franz Anton Hertrampf, um das väterl. Haus und Garten no. 12., pro 360 Rthl.

XIII. Im Strehlenschen Kreise.

Pentsch. 79. Kauf des Maurermeister George Fried. Miesberger zu Strehlen, um die Samuel Meynecksche Coloniestelle no. 19., pro 390 Rthl.

80. Des Wenzel Mundiel, um die väterliche Coloniestelle no. 21. pro 309 Rthl.

81. Des Edmeyer Otto zu Strehlen, um die beiden Johann Duschek'schen Coloniestellen no. 44. und 52., pro 440 Rthl.

Birkenträtscham. 82. Kauf des Anton Reichelt, um das Pöslach'sche Haus no. 20., pro 40 Rthl.

83. Des Anton Kusche, um die Anton Schindlersche Gärtnerstelle no. 13. pro 300 Rthl. Schles.

84. Des Johann George Ehiel, um das väterl. Bauergut no. 19. pro 1440 Rthl.

85. Des Joseph Gierke, um die väterliche Gärtnerstelle no. 16., pro 480 Rthl.

XIV. Vorstädte.

Siebenhufen. 86. Kauf des Christoph Gnädig, um die väterl. Erbstelle no. 11., pro 1200 Rthl.

Rittk. h. r. oben den 16. Decbr. 1815. Von hiesigem Gerichtsamt sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgelommen, als:

1. Johann Gottfried Hirtlers Kauf, um seines Vaters Gottfr. Hirtlers Dreißhaus in Ura neben, pro 40 Rthl.

2. Edmann Hahns Kauf, um seines Bruders Joh. Friedrich Hahns Hofgarten in Ruit neben, pro 150 Rthl.

3. Gertrud Scholzes Kauf, um seines Vaters George Scholzes Dreißhaus in Badendorf, pro 160 Rthl.

4. Johann Traugott Schmieders, um seines Vaters Gottlieb Schmieders Freishaus und Schmiede in Al. Dels, pro 200 Rthl.

5. Johann Christian Scholzes, um seines Vaters Christian Scholzes Schmiede und Freishaus in Rutilgreden, pro 216 Rthl.

6. Joh. Gottlieb Kranges, um seines Vaters Johann-Christoph Kranges Freistelle in Colome Nitschenau Urbansteden, pro 300 Rth.

7. Johann Gottlieb Lehmanns, um seines Vater Gottlieb Lehmanns Diensthaus in U. barsteden, pro 30 Rthl.

8. Gottfried Rothkirch, um seines Vaters Gottlieb Rothkirchs Bauern-
nahrung in Wenigben, pro 1000 Rthl.

Das adlich Major v. Kölichensche Gerichtsam. Francke.

* Landesbüt den 18ten Decbr. 1815. Verzeichniß derer bei dem Königl. Stadterichte zu Landesbüt in dem halben Jahre vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Webers Gütler, um das Haus No. 67. in der Vorstadt, pro 57 Rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

2. Desgleichen des Rothgerbermeister Kriebel jun., um das Haus No. 202. in der Vorstadt, pro 300 Rthl.

3. Kauf des Klemermeisters Klaar, um das Haus No. 239. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

4. Adjudication des Hauses No. 213. in der Vorstadt, an den Getreidehändler Wagemuecht, pro 226 Rthl.

5. Des Bäckermeister Lorenz, um das Haus No. 97. in der Stadt und dazu gehö. ren Hospital und Pfaffen Ackerstück, pro 1600 Rthl.

6. Adjudication des Hauses No. 97. in der Vorstadt an den Schneidermeister Erling, pro 330 Rthl.

7. Desgleichen des Hauses No. 59. in der Stadt nebst dazu gehörigen Hospital Ackerstück, an die Geschwister Endel, pro 2346 Rth.

8. Kauf des Fleischbauermeister Preuß, um das Haus No. 194. in der Vorstadt, pro 600 Rthl.

9. Desgleichen desselben, um das Ackerstück No. 271., pro 100 Rthl.

10. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 314., pro 110 Rthl.

11. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 260., pro 60 Rth.

12. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 360., pro 105 Rthl.

13. Desgl. desselben, um die Wiese No. 3., pro 40 Rthl.

14. Desgleichen desselben, um die Hälfte der Scheuer No. 14., pro 50 Rthl.

15. Adjudication des Hauses und Hofmangel No. 81. in der Vorstadt an Geschwister Menkel, pro 1350 Rthl.

16. Desgleichen der Häuslerstette No. 59. in Bogelsdorf an Fabrikant Klose, pro 80 Rthl.

Reiſſe des 12. December 1815. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1ten Juni 1815. bis heute:

1. Die Roborhgärtnerſtelle no. 17. zu Friedewalde durch den am 3. September c. beſtätigten Kaufcontract an den Gärtner Joſeph Barnert, pro 55 Rthl.

2. Die Roborhgärtnerſtelle No. 73. zu Friedewalde durch den am 6ten December c. beſtätigten Kaufcontract an den Gärtner Joſeph Thomas, pro 30 Rthl.

3. Die Roborhgärtnerſtelle No. 37. daſelbſt durch den am 7. dieſes Monats beſtätigten Kaufcontract an den Gärtner Anton Kioſe, pro 16 Rthl.

4. Die Roborhgärtnerſtelle No. 39. daſelbſt zuſolge des am 14. Auguſt 1814. publicirten Adjudicationsbeſcheides an die unverehlichte Eliſabeth Schuab, pro 24 Rthl.

5. Die Roborhgärtnerſtelle No. 78. daſelbſt durch den am 8ten dieſes Monats beſtätigten Kaufcontract an den Gärtner Anton Dohl, pro 23 Rthl. 14 ſgr.

6. Die Roborhgärtnerſtelle No. 76. daſelbſt durch den am 9ten dieſes Monats beſtätigten Kaufcontract an den Gärtner Joſeph Barnert, für 20 Rthl. gediehen iſt.

Reiſſe den 12ten December 1815. Das Gerichtſamt Borkendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1ten Juni a. c. bis heute:

1. Der zu Borkendorf gelegene Teich durch den am 1. Juli c. beſtätigten Kaufcontract an den Bauer Franz Broſig, pro 28 Rthl. 24 ſgr.

2. Die Grenzmühle no. 40. zu Großkunzendorf zuſolge Kaufcontractes de confirmato 12ten Juli 1815. an den Müller Johann Walther, pro 2500 Rthl.

3. Die Häuſlerſtelle No. 131. zu Reudörfel vermöge Erbgangsrechts an die Anna Maria Schmidt geb. Weiſſer, pro 40 Rthl.

4. Dieſelbe Häuſlerſtelle vermöge Erbgangsrechts an die ledige Roſalia Racker, pro 40 Rthl.

5. Die Schmiede und Bauergut No. 25. zu Borkendorf zuſolge Kaufcontractes de confirmato 24. September 1815. an den Schmidt und Bauer Johann Knöſel, für 450 Rthl. gediehen iſt.

Hummel zu Nieder-Bläſersdorf gehörig den 16. December 1815. Chriſtian Künzel hat ſeinen Dreeſchgarten an Gottlieb Wolff, pro 97 Rthl. verkauft.

Donnerstags den 13. Januar 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz wird das auf dem Hinter-Giebel in Pohlisch-Neudorf sub No. 85. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Christian Kuffer gehörige Grundstück, bestehend aus Haus, Garten, 3 Ackerstücken, welches vermöge ortsgewöhnlicher Taxe auf 1496 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben zum Erfolg der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zum peremptorischen Biethungstermin ist der 23ste April c. anberaumt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot zu thun und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der extrahentischen Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Züngel.

Strehlen den 8ten November 1815. Daß auf der Münsterberger Straße sub No. 133. hieselbst gelegene zum Kürschner Finkeschen Nachlaß gehörige Haus, welches auf 211 Rthlr. 18 sgr. 2 d. Courant gewürdigt worden ist, soll zur Befriedigung der Gläubiger modo subhastationsmäßig verkauft werden. Die Biethungen können dazu stehen auf den 21. December c., auf den 20. Januar und 21. Februar a. fut., und zwar der letztere peremptorisch, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, vor uns an. Biethfähige Kaufslüthe werden hierdurch dazu eingeladen, alsdann auf unserer Gerichtstube hieselbst ihr Gebot abzugeben, wobei der Meistbiethende zu erwarten hat, daß ihm dies Haus adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Bolkshayn den 22sten November 1815. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des weil. dem bürgerlichen Courtiermeister Carl Gottfried Vogt zugehörigen, in der Kiedervorstadt sub No. 60. belegenen Hauses und dazu gehörigen Obst- und Grasgartens, so nach Abzug der Onorum auf 759 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist,

der 3te Februar 1816.

zum Biethungstermin anberaumt werden. Es werden daher Kaufslüthe, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich gedachten Tages den 3ten Februar 1816. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht einzufinden,

den, ihr Caboth ab Protocolum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestbietenden gedachtes Bo. lische Haus adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtmagistrat.

Proßkau den 13ten November 1815. Im Wege der Execution wird die in dem Amtsdorfe Ehrzelis Neustädter Kreise belegene und bisher dem Salpeterminerale Albrecht Ludwig gehörige Pottaschfiederey, wozu ein Gebäude von Fachwerk, 3 Magdeburger Morgen sehr guten Boden und einige Auenstücken zum Pottaschfiederey gehören, und die mit allein Zubehör auf 225 Rthlr. Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 4. Februar 1816. auf der Ehrzeliger Justizamts Canzley öffentlich feilgeboten. Alle Kauflustige werden hierzu eingeladen und der Weinbietende kann des Zuschlags gewärtig seyn. Die Taxe wird einem jeden auf der Justizamts-Canzley zu Proßkau zur Durchsicht vorgelegt werden.

*) Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 647. hier selbst gelegene, auf 317 Rthlr. abgeschätzte Ruzendörffische Haus auf Antrag der hypothekarischen Gläubiger in Termino den 4. März c., als dem einzigen Bietungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Rothschloß den 2ten Januar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger ist zur Subhastation der zu Karzen im Rimplschschen Kreise gelegenen, auf 5 Hufen des besten dortigen Bodens bestehende, gerichtlich auf 16,079 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte Zellersche Erbscholtisey noch ein Terminus licitationis peremptorius auf den 3. Februar c. von Vormittags 9 Uhr ab den uns anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, sich an diesem Tage in der hiesigen Amts-Canzley zu melden, ihre Gebote auf diese von allen herrschaftlichen Diensten völlig freye, mit der Kretschams, Back- und Schlachtpferchrechte berechnigte, auch mit den übrigen Rusticalbesitzern daselbst außer Gemeinheit gestückte Erbscholtisey, wovon die gerichtliche Taxe allwöchentlich Mittwoch auf unserer Gerichtsstube eingesehen werden kann, abzugeben und der Adjudication unter Genehmigung der Realgläubiger gewärtig zu seyn.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Dels den 5ten Januar 1816. Auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormünder der beyden unmiündigen Jarraschischen Kinder, soll die Dreschhärtnersche sub No. 5. zu Schwierse bey Dels, welche von den dasigen Dorfpächtern auf 70 Rthlr. Cour. abgeschätzt werden, in Termino den 18. März c. an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige auf den herabschätzlichen Hof zu Schwierse eingeladen werden.

Das Gerichtsammt zu Schwierse.

*) Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 661. hier selbst gelegene, auf 5131 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Gebäuersche Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freywilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Bietungstermine, öffentlich verkauft werden.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der Obergasse in einer gelegenen Ecke No. 2086. ist das Conditorgewölbe zu vermietthen und auf Opiern zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Eine meublirte Stube ohnweit dem Sandthore, auf der Rittergasse in No. 1747, eine Treppe hoch, ist sogleich an einen einzelnen Herrn oder auch als Absätze-Quartier möglichst billig zu überlassen.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein junger unverheurrheter Oekonom, welcher schon mehrere Jahre auf einem großen Dominio die Wirthschafts-Berechnungen und Cassa-Verwaltung geführt, wünscht wegen besonderer Veränderung des Gutes ein anderes baldiges Unterkommen; selbiger sieht mehr auf eine gute Behandlung, als auf einen großen Gehalt. Nähere Auskunft ist in dem Adress-Comtoir zu erfahren.

*) Neurode bey Blas. Ein unverheurrheter Mensch von 23 Jahren, welcher sowohl die Dreyfelder-, als auch die sogenannte Koppel-Wirthschaft beym Reichsgrafen v. Magnis in der Grafschaft Blas gehörig erlernt und schon 6 Jahre als Schreiber gedient hat, alle ökonomische Rechnungen zu führen versteht; gute Zeugnisse seiner Ausführung aufweisen kann, und jetzt als freiwilliger Jäger bey dem 2ten Schlessischen Husarenregiment gedient hat, wünscht, da er seine Entlassung erhalten, wieder in einer großen Wirthschaftskanzley ein baldiges Unterkommen zu finden. Die näheren Bedingungen hierüber sind durch portofreye Briefe einzuziehen in der hiesigen Wirthschafts-Amts-Kanzley bey dem Amtschreiber Stein.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein Haus in der äußern Nicolaisstraße wird eine Hypothek von 1000 Rthlr. gesucht. Das Nähere erfährt man in No. 439, auf der kämlichen Straße 2 Treppen hoch vorn heraus.

Citatio Creditorum.

Wartenberg den 19ten Octoher 1815. Da wegen der auf Höhe von 2595 Rthlr. bereits angemeldeten Forderungen an das bloß in den 1500 Rthlr. betragenden Kaufgelbern der verkauften Pahrung des Bauern Andreas Urvege zu Kleinis Grünbergischen Creises bestehende Vermögen desselben, die Einleitung eines Prioritäts-Verfahrens über diese Kaufgelder nöthig geworden, so ist von dem unterzeichneten Justizante

Terminus den 12ten Februar 1816.

zur Anmeldung und Verificirung aller noch unbekannten Ansorderungen an den Urvege angesetzt. Hierzu werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Bauer Andreas Urvege aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben und deshalb aus diesen seinen Guts-Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, mit der Aufforderung vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtshube entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihren Anspruch nicht bloß anzuzeigen, sondern auch den Grund derselben nachzuweisen, die weitere Verhandlung hierüber und über den Ort, in welchen sie zu bringen ist, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelbermasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den im Felde befindlichen Soldaten und diesen gleichnachenden Personen bleiben übrigens ihre Rechte gegenwärtig vorbehalten.

Königlich Curländisches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Citationes

Citationes Edictales.

Bréslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Franz Steiner aus Schweidnitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und fudem bey den Cantons-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Bet agter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisco erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 21sten November 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Deutsch-Ramig bey Neisse gebürtige, entwichene Cantonist Johann Thomas Jung dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

16. März 1816. Vormittags um 9 Uhr

auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ludwigsdorf bey Neisse gebürtige entwichene Cantonist Franz Böhl dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16. März 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Köditz gebürtige entwichene Cantonist Johann Maiss dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 9. April 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

*) Freytag den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fiscal die aus Ratsher und Bagerwitz gehörige entwichene enrrollirte Cantonisten, Joseph und Franz Resdrick aus Bauerwitz, Florian Fuchs, Anton Weisner, Florian Heisler, Friedrich Preis aus Ratcher, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 5ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Am 1ten Liebenthal den 6ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Preuss. Justizamt wird über den Nachlaß der zu Liebenthal Löwenbergischen Cretes verstorbenen Theresia vermittelnde v. Detendorf geb. Heinze, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Wahrnehmung sämmtlicher Ansprüche an die Defuncta auf den 21. Februar k. J. früh 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Amtsstelle mit der Weisung bestimmt: daß die in Termin präsumto aussenbleibenden Creditores aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß Sonntags als den 14. Januar 1816. kein Ball Masque gegeben wird. Zugleich mache ich aber hiermit bekannt, daß ich Donnerstags als den 18. Januar zum Fritzendesse einen Ball Masque geben werde. Billets sind wie gewöhnlich zu 8 ggr. Coarant zu bekommen. Auf die Gaste, welche ich an diesem Tage zum Besten der verwundeten Krieger bestimme, bezahlt die Person 4 ggr. Münze.

Ort, im großen Redouten-Saale.

*) Breslau den 11ten Januar 1816. Bitte um gefällige Zurücknahme der mir seit mehrern Jahren anvertrauten Rechnungen, Quittungen, gerichtlichen und andern Documenten binnen 8 Tagen.

Flieger, Königl. Stadgericht's, Auscultator.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich das Sandersche Coffeehaus vor dem Nicolathore übernommen habe. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Limpricht, Coffettier.

*) Breslau. Men angekommene saftige Messier Citronen, schöne und süße Apfelsinen, desgleichen Elbinger Bricken und Lachs, Brabanter Sardellen, Braunschweiger Wurst und Arrar de Goa sind in billigem Preis zu haben b. h.

Johann Friedrich Roschel, Ohlauer Straße in dem 3. Hohen.

*) Breslau. Ich wohne jetzt im Potzthofe, und empfehle mich mit Mozartschen Flügeln nach der neuesten Wiener Bauart von vorzüglich schönem Tone zu den billigsten Preisen. Auch sind dergleichen Instrumente zum Vermietten bey mir zu haben.

Wilhelm Dörge, Instrumentmacher.

*) Breslau. Fekner Jamaica-Rum — Obergasse im grünen Regel.

*) Bres-

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz ist sogleich eine milchende Ziege abzulassen. Näheres auf der Taschengasse in No. 1066.

*) Breslau. Die Bücherhandlung des verstorbenen Antiquar Prasse ist jetzt in den drei Eichen auf der Nicolaigasse eine Etage hoch. Da ich diese Bücher versteht, so bitte ich um geneigten Zuspruch, wogegen ich prompte und billige Bedienung verspreche. Auch auswärtige Bestellungen und Aufträge werde ich mit Vergnügen annehmen; und da mein Bücher-Vorrath aller Art sehr bedeutend ist, so hoffe ich, jeden Auftrag willfahren zu können.

Die Wittve Prasse.

*) Breslau den 13ten Januar 1816. Die auf den 15. d. M. angezeigte Bücher-Auction kann erst 8 Tage später den 22. ihren Anfang nehmen.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. In meiner Specerhandlung sind nachstehende Waaren welcher von vorzüglicher Güte zu haben, als: Sehr schöner Portorico in Rollen, holländischer Roll-Canaster leicht und von angenehmen Geruch, ächte Havanna-Cigarras mit und ohne Röhren, mehrere Melangen-Tabake und Sonnen-Canaster zu verschiedenen Preisen.

Johann Friedrich Roschel,

Ohlauer Straße in den drei Hechten.

*) Breslau. Bey den gegenwärtig wieder eingetretenen Winter-Ergötzlichungen durch Tanz und Assemblies wird es einem hohen Adel und einem hochzuverehrenden Publico nicht unangenehm seyn, auch in Ansehung des Kopipuges jede wünschenswerthe Bequemlichkeit bey mir veranstaltet zu finden. In dieser Beziehung empfehle ich mich wiederholt mit einem vollständigen Assortiment der allernuesten und geschmackvollsten ganzen und Regligier-Touren für Damen, aller Arten von Locken in Garnituren und auch mittelst eines Kammes einzeln aufzustechen, ohne einer vollständigen Frisur zu bedürfen; ferner empfehle ich mich auch mit ganzen und halben Touren für Herren, welche sehr bequem zu tragen und von dem natürlichen Haargewuchs nicht zu unterscheiden sind. Mit allen diesen Gegenständen, wie auch mit einem Vorrath aller Arten ächter französischer Pomaden, Parfümerien und veritablen Eau de Cologne, das ich unmittelbar aus Köln selbst bezogen habe und ferner beziehe, auch mit einer sehr schönen aus Vordorfer Aepfeln selbst verfertigten äußerst wohtriachenden Pomade, durch die das Haar im besten Wachsthum und höchsten Glanze erhalten wird, kann ich in meiner Behausung auf der Albrechtsstraße im goldenen L. par terre ganz gehorsamst aufwarten. Eben daselbst habe ich auch die Einrichtung getroffen, daß Damen und Herren, welche die Haare geschneitten, couvriert oder vollständig ajustirt wünschen, bey aller erforderlichen Bequemlichkeit zu jeder Zeit das vollständigste Arrangement antreffen werden. Hierbey kann ich nicht unbemerkt lassen, daß ich auch wie bisher jede Bestellung außer dem Hause annehmen und durch Pünktlichkeit und neue Erfindungen mich stets auszeichnen bemüht seyn werde.

Dominic, Friseur a la Mode.

*) Breslau den 18ten Januar 1816. Da Allerhöchst verordnet worden ist, daß den 18. d. M. das Friedens-Dankfest begangen werden soll, so wird die Haupt-Landschafts-Casse an diesem Tage geschlossen seyn und mithin an demselben die Auszahlung von Pfandbriefszinsen nicht statt haben.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Erleb-

Friedland den 20sten October 1815. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß Erbtheilungs halber das hieselbst belegene auf 637 Rthlr. 7 Sgr. 84 d^r. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus des hier verstorbenen Bürgermeister Herrn Rirschner sub hantia gesteht ist, und die Termine zur öffentlichen Citation dieses Grundstücks auf den 28. November, 30. December 1815. und 27. Januar 1816. früh um 9 Uhr anberaumt sind. Zu diesen im hiesigen Rathhause abzuhaltenden Vertheilungs-terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, laden wir Kaufsüchtige, die ihre Zahlungsfähigkeit gehörig bedecken können und von welchen der Meistbietende im letzten Termine unter Einwilligung der Bürgermeister Rirschnerschen Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat, ein, und sämtliche Gläubiger des Herrn Bürgermeister Rirschner diese mit dem Eröffnen vor: daß der von ihnen im letztgedachten Termine, welcher zugleich peremptorischer Liquidationstermin ist, Ausgesprochenen mit seinen Forderungen an gegenwärtige Real-Nasse für immer wird ausgeschlossen und zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt werden.

Das Königl. Preuss. Stadgericht. Joppich.

Guhrau den 10ten September 1815. Das in dem Cämmerendorfe Rainingen bey Guhrau unter der No. 33. belegene, auf 2000 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zum Nachlasse des George Friedrich Heinze gehörige Bauergut soll Theilungs halber in den auf

den 28sten November c.

den 28sten December c. und

den 30sten Januar 1816.

anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an der Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen und etwaige unbekannte Realgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im letzten Termine bey Verlust derselben geltend zu machen.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

Gerichtlich confirmirter Kaufcontract

Neisse den 28sten November 1815. Die Cheresia Kasper hat das subhastirte Bauergut sub No. 25. zu Gefäß gegen das Meistgeboth von 740 Rthlr. Courant verstanden, und heute gerichtlich adjicire und zugesprochen erhalten.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gefäß.

Engelmann.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11. Januar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchmachers Carl Gottlieb Ehmann S. Maria Louise. Des B. und Goldarbeiters Herrn Christoph Wilhelm Stiller S. Rosalia Adelheide. Des B. und Schneiders Carl Andreas Kroschel S. Daniel Friedrich Robert. Des B. und Bäckers Gottfried Stäcker S. Carl August. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Christian Körnich S. Carl Christian Heinrich. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm August Hoffmann S. Carl Otto.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tuchmachers Johann Benjamin Roland S. Eleonore Henriette. Des Schul-Instituts-Directoris Herrn Carl Erdmann Mengel S. Adolph Friedrich Erdmann. Des B. und Chirurgen Herrn Johann

Johann Gottlieb Schwarz S. Carl Heinrich. Des B. und Sattlers Johann Christian Thieme T. Johann Augustine Alexandrine. Des B. und Kürschners Christian David Gölner S. Ernst Robert. Des B. und Drechslers Gottlieb Wilhelm Frutze S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Wehlhändlers Johann Weiß T. Louise Amalie. Des Königl. Regierung-Calculator's Herrn Heinrich Friedrich August Frank S. Friedrich Gustav Adolph. Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Professors an biesiger Universität Herrn Joseph Johann Rohowsky T. Albertine Louise Hermine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Preuss. Hauptmann und Compagnie-Chef in dem Gardejäger-Bataillon, wie auch Ritter des eisernen Kreuzes und des Kaiserl. Vladimir-Ordens, Herr Friedrich Wilhelm v. Klag mit Jgfr. Vertha Maria Louise Schrödter. Der B. und Fleischhauer Johann Christian Erbs mit Jgfr. Johanna Carolina Siemon.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Klempner Ludwig Hoffmann mit Jgfr. Caroline Rosine Hoppe. Der B. und Bäcker Ernst Philipp Härtlein mit Jgfr. Friedrike Dorothee Ludwig. Der Erb- und Gerichtsherr zu Niedersimmernitz Liegnitzchen Creless Herr Johann Carl Ernst Seidel mit Frau Charlotte v. Osterwick.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weill. B. und Wundarztes in Steinau a. d. Ober Herrn Friedrich Mathia hinterl. Jgfr. T. Johanne Rosine, alt 39 J. 5 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Georg August Erard T. Auguste Christiane Louise, alt 17 J. Des B. und Parfrämers Herrn Carl Christian Gotthilf Kleemann T. Maria Louise Amalia, alt 31 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Polacke Ehefr. Frau Juliane Auguste geb. Nickisch, alt 22 J. Des B. und Apothekers Herrn August Wilhelm Hübner T. Juliane Emilie Auguste, alt 4 J. 3 M. Des B. und Goldarbeiters Herrn Carl Friedrich Wulff S. Carl Gustav, alt 7 M. 10 T. Des B. und Kreischmers Adam Seidel S. Julius Adolph Moritz, alt 1 J. 8 W. Des weill. herzogl. Oelschen Rathe's Herrn Heinrich Sylvius v. Helmrich auf Rahnau hinterl. Fräul. Tochter Sylvia, alt 51 J.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Polzei-Commissarius Herr Benjamin Gottfried Senfleben, alt 45 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Franz Koch S. Carl Franz, alt 6 T. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Bieler T. Pauline Elisabeth, alt 8 M. Der Journalist bey der Königl. Regierung Herr Wilhelm Ferdinand Elfermann, alt 55 J.

Zu St. Salvador. Der Königl. Registrations-Canzlist Herr Carl Benjamin John, alt 49 J. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Klinger T. Maria Albertine Mathilde, alt 7 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Verleger Herr Johann Philipp Härtel, alt 73 J. Des B. und Musici Wilhelm Ludwig Flemming Ehefr. Theodora Wilhelmine geb. Pils, alt 50 J. 6 M. Des B. und Galanteriehändlers Herrn Johann Gottfried Weißig Ehefr. Johanna Christiana geb. Brenzel, alt 32 J. 3 M. 11 T.